

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 20.5 Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 20.1 Abt. Kämmerei	Nr.	VO/2018/2889 öffentlich
	Datum:	13.11.2018
	Verfasser:	Dr. Fanger, Henrik
Wirtschaftspläne 2019 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	04.12.2018	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	13.12.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne 2019 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar als Anlage zur Haushaltssatzung 2018/2019.

Begründung:

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 14.12.2017 die Haushaltssatzung 2018/2019 – Doppelhaushalt (VO/2017-2425-01) sowie die Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe und der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar (VO/2017/2426) beschlossen.

Nunmehr wurden die Wirtschaftspläne der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar in Privatrechtsform für das Planjahr 2019 aufgestellt. Diese werden hiermit der Bürgerschaft vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert
Produktkonto /Teilhaushalt:	Ertrag in Höhe von
Produktkonto /Teilhaushalt:	Aufwand in Höhe von

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602/4625000	Ertrag in Höhe von	1.742.000€
	62603/473000		814.000€
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608/5412000	Aufwand in Höhe von	450.000€

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602/6625000	Einzahlung in Höhe von	1.742.000€
	62603/673000		814.000€
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608/7412000	Auszahlung in Höhe von	450.000€

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert
Produktkonto /Teilhaushalt:	Ertrag in Höhe von
Produktkonto /Teilhaushalt:	Aufwand in Höhe von

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 22 KV M-V sowie §§ 6, 17 EigVO M-V

Anlage/n:

WP2019_Unternehmen

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Haushaltsplan 2018 / 2019

Wirtschaftspläne 2019

Band III

Inhalt

1. Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
2. Seehafen Wismar GmbH
Port Service Wismar GmbH
3. Stadtwerke Wismar GmbH
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
4. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
5. Perspektive Wismar gGmbH
6. Technisches Landesmuseum Mecklenburg – Vorpommern gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH Wismar
7. Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen
und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichen Einfluss
beteiligt ist
8. Jahresabschlüsse per 31.12.2017 der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss
beteiligt ist

**Wohnungsbaugesellschaft mbH
der Hansestadt Wismar**

Wirtschaftsplan der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 Vorbericht

a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Die positive Tendenz in der Entwicklung der Gesellschaft war auch für 2017 zu verzeichnen.

Durch die stabile Ausgangslage und die weiterhin bestehenden günstigen Finanzierungsbedingungen konnte die wirtschaftliche Situation der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar weiter verbessert werden.

Der Jahresüberschuss 2017 betrug 1.400 T€ und übertraf das Vorjahresergebnis damit um 166 T€. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Betriebsergebnis, das vom Rückgang der Zinsaufwendungen als Folgewirkung aus Kreditprolongationen und Kreditumschuldungen in den Vorjahren profitiert.

Die Ertragslage wird durch das betriebliche Leistungsergebnis geprägt. Es wird bestimmt durch gesunkene Zinsaufwendungen, durch höhere Personalaufwendungen (insbesondere durch mehr Mitarbeiter) und durch gestiegene Instandhaltungskosten im Zusammenhang mit der Aufwertung der Bestände, um einem künftigen Anstieg der Leerstände entgegenzuwirken.

Die vorliegende Planungsrechnung zeigt, dass sich bei der weiteren guten Entwicklung der Wohnungsbaugesellschaft mbH bis zum Jahr 2022 sichere Jahresgewinne ergeben, die jährliche Ausschüttungen an den Gesellschafter ermöglichen.

In der nachstehenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen entwickeln sollen:

in T€	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse aus Sollmieten	18.716	19.033	19.811	19.845	20.088	20.143
Instandhaltungskosten	4.415	4.987	4.259	4.644	5.771	5.812
Abschreibungen	5.359	5.252	5.345	5.313	5.499	5.497
Zinsaufwendungen	2.712	2.321	2.252	2.138	2.036	1.884

Der Ausbau und die Verbesserung des Dienstleistungsangebotes ist Schwerpunkt der unternehmerischen Arbeit. Durch die Konzentration auf das Kerngeschäft - Hausbewirtschaftung - ist es der Wohnungsbaugesellschaft mbH möglich, sich den Markterfordernissen flexibel anzupassen. Eingeführte Digitalisierungsmaßnahmen ermöglichen ein zukunftsorientiertes Handeln.

Die Steigerung der geplanten Umsatzerlöse aus Sollmieten soll hauptsächlich aus in 2018 durchgeführten Mieterhöhungen bei mehr als 3.000 Wohnungen sowie aus einer leichten Dynamisierung der Mietpreise bei Neuvermietung erreicht werden.

Für die Zukunft muss mit steigenden Investitionen für Instandhaltungen, Instandsetzungen und Modernisierungen in den Wohnbestand gerechnet werden. Dies ist in der laufenden Unternehmensplanung für die nächsten fünf Jahre berücksichtigt.

Am 30.09.2018 waren 95,4 % der Wohnungen und Gewerberäume vermietet.

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH konnte 2017 ihre Marktposition mit 23 % Marktanteil behaupten.

Die Einwohnerzahl der Hansestadt Wismar zum 31.12.2017 mit 44.639 Personen blieb gegenüber dem Vorjahr fast konstant und kennzeichnet damit die Stabilität der Stadt und festigt auf diese Weise die Basis für eine solide Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaft mbH.

In die Wohnungsbestände wurde im Geschäftsjahr 2017 in 1.237 T€ aktivierbare Modernisierungen und in 4.415 T€ für Instandhaltung und Instandsetzung investiert.

Im Stadtteil Wendorf wurden Wohnungen altengerecht modernisiert; nach der Komplexmodernisierung eines Gebäudes konnten Wohnungen, deren Ausstattung nicht mehr zeitgemäß war, dem Wohnungsmarkt wieder zugeführt werden. Weitere Maßnahmen bestanden in der Wärmedämmung und Sanierung von Fassaden, dem Anbau von Balkonen und der Erneuerung von Heizungsanlagen.

In Nachbarschaft zum Wismarer Tierpark und zum Klinikum wurde im Mai 2017 planmäßig mit der Erschließung der Freifläche Fischerpfer/Netzboden begonnen. Bis zum Ende des Jahres entstanden insgesamt 48 Baugrundstücke zwischen 350 bis 770 Quadratmeter Größe, von denen zum Jahresende bereits 29 Grundstücke verkauft und für weitere 16 Grundstücke Notartermine vereinbart waren.

Mit der Erschließung der „Schützenwiese“ hinter dem ehemaligen Volkshaus in der Schweriner Straße sollen drei weitere Baugrundstücke entstehen, die zum Höchstpreisverfahren veräußert werden sollen.

Am 31.12.2017 befanden sich 27 Wohnungen, 8 Gewerbeeinheiten und 72 Stellplätze sowie 47 sonstige Pacht- und Freiflächen in der Verwaltung für Dritte und für eine Wohnungseigentümergemeinschaft.

In 2019 wird der Stellenplan unverändert 58,41 Stellen umfassen.

Im Erfolgsplan für das Jahr 2019 wird ein Jahresgewinn von 2.076 T€ ausgewiesen. Auch künftig werden Jahresüberschüsse erreicht, die zu einer Steigerung des Eigenkapitals führen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die künftigen Jahresergebnisse und ihre vorgesehene Verwendung:

in T€	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jahresergebnis	1.400	1.1357	2.076	2.077	1.497	1.525
Verwendung						
- Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter) *	840	814	1.246	1.246	898	915
- Einstellung in die Rücklagen	560	543	830	831	599	610

* Die Ausschüttung des Gewinns an die Gemeinde wird erst im Folgejahr zahlungswirksam; s.a. Finanzplan Zeile 37.

b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Prozentpunkte auf 36,5 % gestiegen. Damit liegt die Eigenkapitalquote im Branchendurchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen und ist als gut zu bewerten. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert aus einer Sacheinlage der

Gesellschafterin von 857 T€ sowie aus dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1.400 T€ abzüglich der geleisteten Ausschüttung von 612 T€.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die geplante Entwicklung der Eigenkapitalquote:

in %	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	36,5	37,5	38,0	38,4	39,2	40,9

Das Eigenkapital wird sich durch die Jahresüberschüsse wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital	68.196	69.553	71.629	73.706	75.203	76.728

Das Eigenkapital enthält Sonderposten für Investitionszuschüsse. Diese werden folgende Entwicklung nehmen:

in T€	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital	1.278	1.240	1.201	1.163	1.121	1.080

Das lang- und mittelfristig gebundene Vermögen war 2017 zu 39,8 % durch Eigenkapital bzw. zu 96,1 % durch Eigen- und langfristiges Kapital finanziert. Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist unverändert durch den hohen Anteil des langfristig in den Immobilienbeständen gebundenen Anlagevermögens (93,3 %) gekennzeichnet. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit sichergestellt.

Das langfristige Kapital enthält Rückstellungen, die sich wie folgt entwickeln werden:

in T€	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital	410	533	559	593	606	347

Der Cashflow nach DVFA/SG im Geschäftsjahr 2017 betrug 6.907 T€. Er hat sich damit um 644 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Damit reichte er aus, um die laufenden Tilgungen der Gesellschaft mit 6.377 T€ voll zu finanzieren. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar legt auch für die Zukunft besonderen Wert auf einen forcierten Schuldenabbau.

Aus den vorliegenden Kapitalflussrechnungen geht hervor, dass auch künftig mit positiven Cashflows zu rechnen sein wird.

Der Wohnungsbaugesellschaft mbH standen per 31.12.2017 Kontokorrentkreditlinien von zwei Kreditinstituten mit insgesamt 2.005 T€ zur Verfügung, die nicht beansprucht wurden.

Insgesamt sind damit die Vermögenslage und die Finanzierung geordnet.

Die Liquidität wird sich wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Liquidität (Finanzmittelfonds am Ende der Periode)	1.771	1.138	1.052	851	1.158	1.944

c) geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2019 werden 9.252,0 T€ betragen.

Davon entfallen 8.151 T€ auf Investitionen in das Anlagevermögen und 1.101 T€ werden als Aufwendungen (davon 898 T€ nicht aktivierbarer Modernisierungsaufwand und 203 T€ Abrisskosten) direkt das Jahresergebnis beeinflussen.

Die Investitionsmaßnahmen sollen mit 7.610 T€ aus Kapitalmarktmitteln (dazu kann ein Anteil von 456 T€ aus in 2017 bereits aufgenommenen Finanzierungsmitteln eingesetzt werden), 118 T€ aus Zuschüssen für Städtebauförderung und mit 1.524 T€ aus Eigenmitteln finanziert werden. Der mögliche Einsatz von Fördermitteln wird zu jeder Maßnahme geprüft.

Für alle Investitionsmaßnahmen liegen Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor, die beurteilen, ob eine Investition rentierlich ist.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionen (inkl. nicht aktivierbarer Anteile) der Folgejahre und ihre Finanzierung:

in T€	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	3.509	8.398	9.252	8.982	5.980	2.106
Finanzierung						
- Kreditaufnahmen	1.900	5.112	7.610	7.164	4.530	680
- Zuschüsse	82	524	118	344	117	0
- Eigenmittel	1.527	2.762	1.524	1.474	1.333	1.426

Zu den Investitionen 2019 im Einzelnen:

1.983 T€ der Jahresinvestitionen entfallen auf die komplexe Modernisierung des Wohngebäudes Frische Grube 34-38. Der sogenannte Ersatzneubau aus den späten 1980er Jahren erfüllt mit seiner technischen Ausstattung nicht mehr die Ansprüche heutigen Wohnens und ist in seinem jetzigen Zustand nur schwer vermietbar. Mit der Baumaßnahme werden 24 Wohnungen in stark nachgefragter Altstadtlage wieder auf dem Markt angeboten werden können.

Für die Dr.-Leber-Str. 2 soll mit einer komplexen Modernisierung für 1.641 T€ die Nachnutzung des zuletzt durch den Landkreis Nordwestmecklenburg angemieteten Gebäudes durch die Wismarer Werkstätten erreicht werden. Die Planungen sehen dabei vor, den bestehenden Gebäudeanbau abzureißen und einen neuen Gebäudeteil, der als Wohnstätte dienen soll, zu errichten. Im bisherigen Hauptgebäude sollen eine Gewerbereinrichtung, Büros und Sozialräume der Wismarer Werkstätten eine Bleibe finden.

Geplant sind weiterhin Dach- und Fassadensanierungen an den Objekten Rauhe Häge 3 und 5 für insgesamt 80 T€, um die Anforderungen der EnEV zu erfüllen und die Gebäude in einen gegenüber den anderen Wohngebäuden vergleichbaren Zustand zu versetzen.

In der Böttcherstr. 8 hingegen soll zusätzlich zur Sanierung des Daches und der Fassade und zur Kellerdeckendämmung auch die Trockenlegung des Bauwerks erfolgen. Dafür werden 416 T€ veranschlagt. Die Maßnahme wird wegen der vorgesehenen Finanzierung in den Investitionsplan aufgenommen.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen Prof.-Frege-Str. 45-68 und im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen der Hansestadt im Stadtteil sollen für 130 T€ die Außenanlagen neu gestaltet werden.

2019 sollen die in den vergangenen Jahren begonnenen Fassadensanierungen fortgeführt werden und dann einen festen Platz in den jährlichen Planungen finden, um längst fällige Instandsetzungsarbeiten an den Häuserfassaden vorzunehmen. Diese Fassadensanierungen werden ein Volumen von 480 T€ umfassen und werden wegen der vorgesehenen Finanzierung in den Investitionsplan aufgenommen.

Vorbereitend für den Investitionsplan 2020 werden Vorplanung und Architektenleistungen von 145 T€ für die Komplexmodernisierungen Claus-Jesup-Str. 12/14, Zeughausstr. 2 und Rauhe Häge 2/4 sowie für den geschossweisen Rückbau und die Modernisierung des Wohnhauses Prof.-Frege-Str. 62-68 aufgenommen.

Außerdem soll der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses mit 12 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit in der Prof.-Frege-Str. 70-74 beendet werden. Dafür wurden die restlichen Baukosten von 1.364 T€ eingestellt.

Nachdem in 2017 das Gebäude Turmstr. 23-27 abgerissen und damit ein Bauplatz für ein zeitgemäßes Wohnhaus in Wismars Altstadt geschaffen wurde, soll nun neu gebaut werden. Entstehen sollen in einem Zeitraum von drei Jahren 35 hochwertige jedoch bezahlbare Zwei- und Dreiraumwohnungen, in denen teilweise auch Senioren ein altengerechtes Zuhause finden können. Mit dem Neubau wird die Raumkante Turmstraße/Schatterau städtebaulich geschlossen. Die Investitionen für 2019 werden 1.788 T€ betragen bei einer geschätzten Gesamtbausumme von 7.400 T€.

Der Abriss des Wohngebäudes Am Schwedenstein 1 für 70 T€ wird einen Bauplatz für eine künftige Wohnbebauung ermöglichen.

Mit dem Abriss des Wohngebäudes Böttcherstr. 28-32 für 133 T€ wird geplant, den Abschluss des Quartiers 26 wie ursprünglich angedacht umzusetzen. Hierzu wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt und anschließend die Entscheidung über die letztendliche Neubau- oder Modernisierungsvariante getroffen werden müssen.

Angekauft werden soll das Objekt Altwismarstr. 28. Dafür werden 1.022 T€ inkl. Nebenkosten kalkuliert.

In den Jahren 2020 bis 2022 sollen durch weitere Komplexmodernisierungen im gesamten Stadtgebiet und Neubauaktivitäten in der Altstadt attraktive aber bezahlbare Wohnungen entstehen, die das Portfolio der Wohnungsbaugesellschaft vorteilhaft ergänzen. Weitere Schwerpunkte werden in der Instandsetzung von Dächern und Fassaden sowie in der Erneuerung von Heizungsanlagen bestehen.

Die Modernisierungsmaßnahmen wirken sich in den Folgejahren über höhere Mieteinnahmen und höhere Abschreibungen infolge Aktivierung auf den Erfolg des Unternehmens aus. Die Instandsetzungen wirken als Aufwand direkt auf das Ergebnis.

d) vorgesehene Behandlung des Jahresergebnisses

Vom Jahresgewinn 2019 in Höhe von 2.076 T€ sollen 830 T€ in die Rücklagen eingestellt und 1.246 T€ an die Gemeinde (Gesellschafter) ausgeschüttet werden.

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	28.192
Gesamtbetrag der Aufwendungen	26.116
Jahresergebnis	2.076

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.382
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-17.861
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.521

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.151
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.151

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.593
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-9.049
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.456

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-86
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	6.569
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.005
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	58,41
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.052
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	68.196
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	69.553
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	71.629

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	26.576	30.034	27.827	27.954	28.365	28.464
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	1.220	-2.008	93	168	44	65
3 andere aktivierte Eigenleistungen	25	100	134	143	64	0
4 sonstige betriebliche Erträge	493	487	100	210	210	100
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.894	14.419	12.943	13.384	14.342	14.463
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	2.873	2.964	3.069	3.092	2.947	2.907
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	556	565	581	581	558	549
- davon für Altersversorgung	5	5	5	5	5	5
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.359	5.252	5.345	5.313	5.499	5.497
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	38	38	38	38	41	41
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.207	1.120	1.200	1.200	1.200	1.200
10 Erträge aus Beteiligungen	275	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.712	2.321	2.252	2.138	2.036	1.884
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16	21	97	97	14	14
16 Ergebnis nach Steuern	2.015	1.989	2.705	2.708	2.128	2.156
17 sonstige Steuern	615	632	629	631	631	631
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.400	1.357	2.076	2.077	1.497	1.525
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	560	543	830	831	599	610
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	840	814	1.246	1.246	898	915
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.400	1.357	2.076	2.077	1.497	1.525
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.359	5.252	5.345	5.313	5.499	5.497
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	881	-613	26	34	13	-259
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-39	-38	-38	-38	-41	-41
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.282	2.615	497	450	452	621
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	643	-1.681	-637	-638	-974	-349
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	-184	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.708	2.321	2.252	2.138	2.036	1.884
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-275	75	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	16	21	97	97	14	14
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-35	-4	-97	-97	-14	-14
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.373	9.121	9.521	9.336	8.482	8.878
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-46	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	23	690	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.721	-5.361	-8.151	-7.538	-3.461	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	5	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	275	-75	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.464	-4.746	-8.151	-7.538	-3.461	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.900	5.112	7.154	7.164	4.530	680
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.900	3.742	6.569	6.308	2.757	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-6.397	-7.190	-5.983	-6.123	-6.189	-5.990
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.397	-7.190	-5.983	-6.123	-6.189	-5.990
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	82	231	439	344	227	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2.712	-2.321	-2.252	-2.138	-2.036	-1.884
37 Gezahlte Dividenden (-)	-612	-840	-814	-1.246	-1.246	-898
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.739	-5.008	-1.456	-1.999	-4.714	-8.092
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	170	-633	-86	-201	307	786
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.601	1.771	1.138	1.052	851	1.158
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.771	1.138	1.052	851	1.158	1.944
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.771	1.138	1.052	851	1.158	1.944
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen lt. Investitionsplan	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Modernisierungs,- Neubau- und Erwerbsmaßnahmen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	690	690	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.511	5.361	8.151	7.538	3.461	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-23.821	-4.671	-8.151	-7.538	-3.461	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	19.376	3.742	6.569	6.308	2.757	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	818	28	439	234	117	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.627	-901	-1.143	-996	-587	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
01.	Geschäftsführer	1	1	1	
04.	Prokurist Technik-Wohnungswirtschaft	1	1	1	
07.	Sekretärin	1	1	1	
08.	Sekretärin	1	1	1	
09.	Leiterin Unternehmensplanung	1	1	1	
10.	SB Controlling	1	1	1	
21.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
22.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
23.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
26.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
27.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
28.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	Stelle in Vollzeit geplant
29.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
30.	Leiterin Finanz- u. Rechnungswesen	1	1	1	
31.	Leiterin Recht	1	1	1	
37.	SB Mahn- und Klagewesen	1	1	1	
38.	SB Inkasso	1	1	1	
40.	Leiterin Soziales/ Personal/Organisation	1	1	1	
41.	DV-Koordinator	1	1	1	
42.	DV-Koordinatorin	1	1	1	
60.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
62.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
63.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
66.	Objektbetreuer	1	1	1	
67.	Objektbetreuer	1	1	1	
69.	Objektbetreuer	1	1	1	
70.	Objektbetreuer	1	1	1	
71.	Mietenbuchhalterin	1	1	1	
72.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
75.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
76.	Hauswart	1	1	1	
77.	Objektbetreuer	1	1	1	
78.	Leiter Wohnungswirtschaft	1	1	1	
79.	LW Servicetechniker	1	1	1	
80.	Objektbetreuer	1	1	1	
81.	IS Servicetechniker	1	1	1	
82.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
83.	Wohnungsvermittlerin	1	1	1	
84.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
85.	Leiter Vermietung	1	1	1	
87.	Maler	1	1	1	
88.	Maler	1	1	1	
89.	Hauswart	1	1	1	
90.	Hauswart	1	1	1	
91.	Hauswart	1	1	1	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
92.	Hauswart	1	1	1	
93.	Hauswart	1	1	1	
94.	Hauswart	1	1	1	
95.	Hauswart	1	1	1	
104.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
105.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
106.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
107.	SB Öffentlichkeitsarbeit	0,41	0,41	0,41	geringfügig beschäftigt
108.	SB Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1	
109.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
110.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
160.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	0	1	
167.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
168.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
Summe		58,41	57,32	58,41	

Seehafen Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Seehafen Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Seehafen Wismar GmbH 2019 bis 2022

Grundlage der Wirtschaftsplanung ist der Vertriebsplan 2019.

Ausgehend von dieser Planung und den allgemeinen Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung wurde für 2019 ein seeseitiges Umschlagsvolumen von 3.409.585 Tonnen und ein Gesamtumschlag von 7.000.794 Tonnen geplant.

Die Vertriebs- und Erlösplanung 2019 nach Gutartengruppen zzgl. nicht gutartenbezogener Erlöse ist der Anlage (Vertriebsplan) zu entnehmen.

Weitere Planungsprämissen sind:

Planungs- prämisse	2019	2020	2021	2022
2. BA Hafenerweiterung	Fertigstellung 01. 2019			
PSW	Verschmelzung mit SHW zum 31.12.2019			
CCCW	Kein Beteiligungsergebnis			
Umschlagsentwicklung Ausgangsbasis 2019	100%	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+1,0 %
Preisindex für Be- triebsstoffe, Fremd- leistungen, sonst. Betrieblichen Auf- wendungen Aus- gangsbasis 2019	100%	+ 1,3 %	+ 1,3 %	+1,3 %
Dieselmotorkraftstoff	100%	+1%	+1%	+1%
Tarifierhöhung Aus- gangsbasis 01.01.2019	100%	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %

Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages sollte mit der in 2009 eigens dafür gegründeten Port Service Wismar GmbH der Umschlag von am Standort Wismar produzierten Windkraftkomponenten realisiert werden.

Aufgrund der nicht erfolgten Produktion war die Leistungsfähigkeit der PSW seit dem Gründungsjahr nicht ausgeschöpft. Die daraus resultierenden Verluste der Gesellschaft wurden bisher gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH von der Seehafen Wismar GmbH übernommen.

Die prognostizierten Kosten zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft des Anlagevermögens (ein Hafenmobilkran mit einer Tragfähigkeit von 104 Tonnen) der PSW rechtfertigen eine weitere Vorhaltung nicht, so dass der Kran in 2018 verkauft werden soll.

Zum 01.01.2019 ist die Übernahme der 7 Mitarbeiter der Port Service Wismar GmbH durch die Seehafen Wismar GmbH und zum 31.12.2019 die Verschmelzung beider Gesellschaften geplant.

Die Personalkostenplanung für die Planjahre 2019 ff ist auf Basis der Stellenpläne erfolgt.

Ab 01.01.2019 treten 6 Arbeitnehmer aus der Altersteilzeit-Freizeitphase in die Rente ein, sodass bis zum 30.09.2021 noch ein Arbeitnehmer in der ATZ-Freizeitphase verbleibt.

Der aktive Personalbestand entwickelt sich unter Berücksichtigung der planmäßigen Abgänge zzgl. eines ab 2021 pauschaliert geplanten Bedarfs von 9 AK für zusätzliche Umschlagsmengen bei Aufnahme des Betriebs eines Biomassekraftwerkes der Wismar Pellets GmbH jeweils per 31.12. wie folgt:

2019	136
2020	136
2021	145
2022	145

Die weitere Personalentwicklung wird auch wesentlich von der fortschreitenden Automatisierung der Prozesse in Abhängigkeit der weiteren Digitalisierung beeinflusst sein.

Die Preisentwicklung für Dieselkraftstoff wurde ausgehend von dem für 2019 geplanten Niveau mit 1% p.a. angesetzt. Grundlage hierfür ist ein Mittelwert der Preisentwicklungen 2000-2017 (↑) und 2010-2017(↓).

Die Investitionen der Hafenerweiterung 2. BA wirken sich entsprechend der jeweils geplanten Aktivierung erhöhend auf die Abschreibungen aus.

Für die Maßnahme Hafenerweiterung 2. BA wurden in der Planung 2019 Auszahlungen gem. Baufortschritt und Einzahlungen aus Fördermittel gem. Zuwendungsbescheid berücksichtigt.

Die Investitionsmaßnahmen im Einzelnen sind aus dem Investitionsplan gem. Anlage ersichtlich.

In 2019 sind für die Herrichtung von Flächen für den multifunktionalen Umschlag rd. 2,4 Mio. € Investitionsaufwand und Zuschüsse von effektiv 70% geplant.

In den Jahren 2019 bis 2023 sind rd. 4,6 Mio. € Ausrüstungsinvestitionen für die Fördertechnik des Massengutbereiches vorgesehen, die zu einer Reduzierung des Instandhaltungsaufwandes und erhöhter Produktivität führen sollen.

Für ein neues Verwaltungsgebäude sind im Jahr 2020 rd. 3,0 Mio. € geplant. Folgeinvestitionen durch den Abriss des bisher genutzten Gebäudes und einer Lagerhalle beziehen sich auf Flächenbefestigungen, für die Fördermittel beantragt werden sollen. Die Sonderwirkungen in Höhe von 702 T€ sind in der Erfolgsplanung berücksichtigt.

Für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Fahrrinnenanpassung ist zunächst ein Betrag von 3.000 TEUR (ohne Berücksichtigung von Fördermitteln) im Planjahr 2023 eingestellt.

Projektbezogene Investitionen, deren Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage noch nicht abschließend beurteilt werden können, werden zum jeweiligen Zeitpunkt, auf Basis von Investitionsrechnungen gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Eigenkapitalausstattung wird sich entsprechend des für 2019 geplanten Jahresfehlbetrages von TEUR 417,7 der auf neue Rechnung vorzutragen ist verringern. Dabei wird voraussichtlich eine Eigenkapitalquote 52% erreicht.

Der im Zeitraum 2019 bis 2022 geplante positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit trägt neben den Einzahlungen aus Sonderposten (Fördermittel) und einem Investitionskredit in den Planjahren mit rd. 57% zur Finanzierung der Investitionstätigkeit bei.

Die Pläne der Fa. Wismar Pellets zur Errichtung eines Biomasse-Kraftwerkes wurden in der mittelfristigen Planung ab dem Jahr 2021 mit einem zusätzlichen Umschlagsvolumen von rd. 400.000 t (Industrieholz, Pellets, Biomasse) und einem Zuwachs an Umsatzerlösen von rd. 1,4 Mio. € berücksichtigt. Aufwandsseitig wurden hierfür zusätzlich rd. 750 T€ für weitere 9 AK (540 T€), sowie Mieten und Betriebsstoffe für Umschlagsgeräte (210 T€) in die Planung einbezogen.

Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung ist mittelfristig eine positive Entwicklung zu erkennen.

Die Planung 2019-2022 unterliegt somit neben den Chancen und Risiken der bestehenden Geschäftsfelder insbesondere dem Risiko der Realisierung des Biomasse-Kraftwerkes.

* * *

Seehafen Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	19.927
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-20.345
Jahresergebnis	-418

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.820
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-823
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.997

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.649
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.649

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.928
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.206
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	722

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.930
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.500
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	152,81
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.470
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	28.359
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	28.455
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	28.038

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	20.142	19.565	19.800	20.506	22.069	22.292
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-107					
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1	6				
4 sonstige betriebliche Erträge	475	212	127	162	162	255
5 Materialaufwand	1.934	2.194	1.540	1.570	1.707	1.731
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.108	1.159	1.260	1.289	1.425	1.447
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	825	1.035	280	281	282	283
6 Personalaufwand	8.933	8.797	8.991	9.148	9.856	10.055
a) Löhne und Gehälter	7.373	7.233	7.389	7.523	8.107	8.271
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.560	1.563	1.601	1.625	1.750	1.785
- davon für Altersversorgung	67	72	68	65	63	63
7 Abschreibungen	3.512	3.525	4.101	4.381	4.259	4.097
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.512	3.525	4.101	4.381	4.259	4.097
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	4.838	5.458	4.967	5.293	4.803	4.897
10 Erträge aus Beteiligungen	-142	1.149	-17			
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0				
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	802	851	719	676	611	532
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	350	107	-407	-399	995	1.236
17 sonstige Steuern	13	11	11	12	13	13
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	337	96	-418	-411	982	1.223
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	337	96	-418	-411	982	1.223
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	337	96	-418	-411	982	1.223
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.512	3.525	4.101	4.381	4.259	4.097
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-178	98	-405	-45	-29	-6
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-123				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	926	795				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	185	-1.037				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	-58				-128
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	792	851	719	676	611	532
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.568	4.147	3.997	4.601	5.823	5.717
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-204	-272	-203	-652	-128	-128
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						139
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-8.554	-11.622	-8.446	-6.617	-1.453	-514
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.758	-11.894	-8.649	-7.269	-1.581	-503
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	7.000			2.390		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.000			2.390		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.819	-2.229	-2.486	-3.340	-2.562	-2.571
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.819	-2.229	-2.486	-3.340	-2.562	-2.571
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	566	12.943	3.928	255		
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	566	12.943	3.928	255		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-792	-851	-719	-676	-611	-532
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.955	9.863	722	-1.371	-3.174	-3.102
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.765	2.116	-3.930	-4.039	1.069	2.112
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.518	8.284	10.400	6.470	2.432	3.501
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.284	10.400	6.470	2.432	3.501	5.613
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.284	10.400	6.470	2.432	3.501	5.613
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	197	58				139	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	197	58				139	
davon Sonstige							
Auszahlungen	33.827	11.952	8.649	7.269	1.581	642	3.736
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.511	272	203	652	128	128	128
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	32.316	11.679	8.446	6.617	1.453	514	3.608
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-33.630	-11.894	-8.649	-7.269	-1.581	-503	-3.736
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.390			2.390			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	17.126	12.943	3.928	255			
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	17.126	12.943	3.928	255			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	14.114		4.721	4.624	1.581	503	3.736
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

VERTRIEBSPLAN 2019		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienstleistungen	Hafenabgaben						Mieten und Pachten
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits-entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgung	Gleisbenutzungs- entgelt	Wasser / Energie	
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.177.000	3.373.394	4.431.787 €	275.180 €	209.240 €	38.035 €	37.052 €	22.680 €		0 €
03	Erze, Steine und Erden	846.550	1.432.721	2.379.754 €	205.712 €	143.070 €	25.993 €	25.367 €	169.308 €		588.400 €
06	Forstprodukte - Holz	286.980	529.178	2.232.033 €	125.653 €	65.360 €	12.139 €	11.828 €	0 €		135.600 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	2.400 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
08	Chemische Erzeugnisse	359.996	519.530	1.084.399 €	167.913 €	92.229 €	16.887 €	16.458 €	55.140 €		333.718 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	22.159	23.818	90.041 €	4.982 €	2.707 €	493 €	480 €	0 €		0 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	231.900	436.300	1.999.182 €	135.662 €	48.337 €	8.787 €	8.578 €	26.064 €		0 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	0	0	80.300 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
14	Sekundärrohstoffe	450.000	650.853	1.787.460 €	141.750 €	66.015 €	11.988 €	11.705 €	102.540 €		0 €
	Neukundengeschäft	35.000	35.000	191.427 €	8.820 €	6.706 €	1.219 €	1.188 €	0 €		0 €
	Kreuzfahrt			2.250 €				7.953 €	0 €	405 €	0 €
	OHNE GUTART			715.471 €					188.075 €	38.350 €	1.088.642 €
GESAMT		3.409.585	7.000.794	14.996.504 €	1.065.671 €	633.664 €	115.541 €	120.607 €	563.807 €	38.755 €	2.146.360 €
				14.996.504 €	2.538.045 €						2.146.360 €
					19.680.910 €						

Overtime (630 t€)
Verwiegung (60 t€)
DL-Vertrag PSW (14 t€)
Bewirtschaftungsverträge HWI (11 t€)

Durchfahrten (78 t€)
Miete Gleisinfrastuktur (110 t€)

Vermietung Räume (556 t€)
Erbbauzins (359 t€)
Multifunktionsfläche ex4/ex5 (140 t€)
Vermietung Flächen (34 t€)

INVESTITIONSPLAN 2019 - 2023

	2019	2020	2021	2022	2023	2019-2023
Infra- struktur	5.987.044,00 €	1.260.000,00 €	420.000,00 €	216.000,00 €	3.000.000,00 €	10.883.044,00 €
Supra- struktur	2.343.000,00 €	5.223.805,00 €	986.500,00 €	251.500,00 €	561.500,00 €	9.366.305,00 €
IT-Inves- titionen	319.000,00 €	785.000,00 €	174.000,00 €	174.000,00 €	174.000,00 €	1.626.000,00 €
S U M M E	8.649.044,00 €	7.268.805,00 €	1.580.500,00 €	641.500,00 €	3.735.500,00 €	21.875.349,00 €
davon 2. BA	3.027.044,00 €	- €	- €	- €	- €	3.027.044,00 €

Invest-Plan 2019-2023 — INFRASTRUKTUR —

Nr. Projekt- liste	Sach- konto	Kosten- stelle	Beschreibung	2019			2020	2021	2022	2023	2019-2023
				Plan	FM	SHW-Anteil					Plan
2	740	24000	Hafenerweiterung 2. BA	3.027.044,00 €	2.240.806,00 €	786.238,00 €					3.027.044,00 €
3	739	24000	Hafenvertiefung Anpassung an Fahrrinnenvertiefung auf 11,5 Meter			- €				3.000.000,00 €	3.000.000,00 €
3	739	24000	Fahrinnenvertiefung Planungsphase 1-4	50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	75.000,00 €		225.000,00 €
3	739	24000	Fahrinnenvertiefung Planungsphase 5-8						75.000,00 €		75.000,00 €
7	785	24000	Hafensicherheit Gleistore 150-151	40.000,00 €		40.000,00 €					40.000,00 €
9	751	24000	Unterführung Poeler Straße			- €		120.000,00 €	30.000,00 €		150.000,00 €
10	751	24000	Flächenaufbereitung Poeler Straße			- €					- €
11	759	24405	Anpassung Entwässerung Einleitgenehmigung	400.000,00 €		400.000,00 €	400.000,00 €				800.000,00 €
50	730	24851	Umgestaltung Nordtorbereich	15.000,00 €		15.000,00 €					15.000,00 €
62	785	24803	Bahnübergang Ladestrasse zur Werkstrasse			- €		250.000,00 €			250.000,00 €
63	785	24000	Schnellladestation für E-Autos (Besucherverkehr)	10.000,00 €		10.000,00 €					10.000,00 €
89	738	24352	Herrichtung von Flächen für den multifunktionalen Umschlag (Ex 4 und Ex 5)	2.410.000,00 €	1.687.000,00 €	723.000,00 €					2.410.000,00 €
92	791	24202	Flächenaufbereitung Forstproduktenterminal			- €	300.000,00 €				300.000,00 €
105	785	24653	Energiemanagement	35.000,00 €		35.000,00 €					35.000,00 €
109	792	24204	Flächenaufbereitung Abriss Hafenhause, Kaihalle				510.000,00 €				510.000,00 €
111	785	24000	Ankauf von ca. 2.000 m² Fläche von DB zum Weiterverkauf von 7.700 m² Fläche an HWI (für Feuerwehr) - 18€/m²						36.000,00 €		36.000,00 €
S U M M E				5.987.044,00 €	3.927.806,00 €	2.059.238,00 €	1.260.000,00 €	420.000,00 €	216.000,00 €	3.000.000,00 €	10.883.044,00 €

Invest-Plan 2019-2023 — SUPRASTRUKTUR (ohne IT) —

Nr. Projekt- liste	Sach- konto	Kosten- stelle	Beschreibung	2019			2020	2021	2022	2023	2019-2023
				Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
44	785	21163	Mehrschalengreifer inkl. Vorrüstung für Cetto-Detektorsystem	60.000,00 €		60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	- €	240.000,00 €
44	785	21163	Palletengabeln sowie sonstiger Lastaufnahmemittel	40.000,00 €		40.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	120.000,00 €
45	785	21150	Bansen bzw. mobile Trennwände	40.000,00 €		40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	200.000,00 €
46	785	24000	Verschönerung Hafengeländeoptik			- €	100.000,00 €				100.000,00 €
47	785	23002	Werkstattausrüstung	15.000,00 €		15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	55.000,00 €
65	785	21100	Borkecontainer, Spiegeltisch, sonstiges Umschlag	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	50.000,00 €
66	686	23002	GWG geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	7.500,00 €
69	785	21207	Dach GMP- Halle - Erneuerung der Dacheindeckung	150.000,00 €		150.000,00 €					150.000,00 €
70	785	21203	Bauliche Hülle Mittelurm				200.000,00 €				200.000,00 €
74	785	21183	Nachrüstung Spreaderkabel Kran 11			- €	50.000,00 €				50.000,00 €
75	785	21183	Nachrüstung Cetto System Kran 13	10.000,00 €		10.000,00 €					10.000,00 €
76	785	21162	Einsatz alternativer Rungensysteme im Rahmen des Rundholztransportes	20.000,00 €		20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	100.000,00 €
80	785	21204	Modernisierung Fördertechnik Massengutanlage				950.000,00 €	815.000,00 €	80.000,00 €	450.000,00 €	2.295.000,00 €
80	785	21204	Gurtbandförderer 1110 inkl. Bandschleifenwagen (Kalihalle III)	350.000,00 €		350.000,00 €					350.000,00 €
80	785	21204	Gurtbandförderer 1150 inkl. Bandschleifenwagen (Kalihalle III)	350.000,00 €		350.000,00 €					350.000,00 €
80	785	21204	Gurtbandförderer 2140 (Turml/V)	650.000,00 €		650.000,00 €					650.000,00 €
81	785	21162	Nachrüstung Rußpartikelfilter Kalmar 165	15.000,00 €		15.000,00 €					15.000,00 €
82	785	21160	Waage 2. BA	80.000,00 €		80.000,00 €					80.000,00 €
86	785	23002	Fertigteilgarage Batterieladestation Werkstatt	10.000,00 €		10.000,00 €					10.000,00 €
90	767	28520	Neubau Bürogebäude			- €	2.898.000,00 €				2.898.000,00 €
90	767	28520	Erwerb Fläche Neubau Bürogebäude			- €	92.805,00 €				92.805,00 €
91	793	28510	Neubau Sozialtrakt für gewerbliche Arbeitnehmer			- €	326.500,00 €				326.500,00 €
97	785	21163	Streuwagen für Gabelstapler	3.500,00 €		3.500,00 €					3.500,00 €
98	785	21163	Ausrüstung Krankabinen mit ergonomischen Fahrersitzen	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10000	10000	50.000,00 €
99	785	21204	Entstaubungsanlage Waggonentladung Gleis 502/ 503	300.000,00 €		300.000,00 €					300.000,00 €
99	785	21204	Nachrüstung Entstaubungsanlage Kaskade Schiffsbelader groß			- €	250.000,00 €				250.000,00 €
99	785	21204	Installation von Staubvohängen zur Abschottung von Bandbrücken und Übergabetürmen	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €				20.000,00 €
99	785	21204	Verbesserung der Fördergurtreinigung sowie effektive Abdichtung der Auf- u. Abgabesysteme an Gurtbandförderern	50.000,00 €		50.000,00 €	25.000,00 €				75.000,00 €
100	785	21163	Blindwaggons Rangierwinde Gleis 502/ 503				150.000,00 €				150.000,00 €
101	785	21178	Installation Kühlaggregat Hydraulik Verstellwerk Kran 8	5.000,00 €		5.000,00 €					5.000,00 €
102	785	21201	Installation Lüftungsanlage Kellerbereich Kalihalle II	10.000,00 €		10.000,00 €					10.000,00 €
103	785	21205	Installation Dusthopper Sodaumschlag "SOLVAY"	60.000,00 €		60.000,00 €					60.000,00 €
104	785	21163	Transporter Mitarbeiter Massengut	15.000,00 €		15.000,00 €					15.000,00 €
106	785	21505	Fäkalientank Sanitärcontainer Flüssiggut	10.000,00 €		10.000,00 €					10.000,00 €
107	785	21162	Umrüstung Lagenhallen auf LED (empfohlen durch Versicherung)	58.000,00 €		58.000,00 €					58.000,00 €
110	785	23003	Container Elektrowerkstatt	10.000,00 €		10.000,00 €					10.000,00 €
						- €					
SUMME				2.343.000,00 €	- €	2.343.000,00 €	5.223.805,00 €	986.500,00 €	251.500,00 €	561.500,00 €	9.366.305,00 €

Invest-Plan 2019-2023 — IT-Investitionen —

Nr. Projekt- liste	Sach- konto	Kosten- stelle	Beschreibung	2019	2020	2021	2022	2023	2019-2023
				Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
22.01	790	28410	Funktechnik	8.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	20.000,00 €
22.02	781/790	28410	DV-Zubehör	8.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	28.000,00 €
22.03	781	28410	Sage Lohn XL / Sage HR Suite	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	25.000,00 €
22.05	781	28410	Zeiterfassung	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	25.000,00 €
22.06	781	28410	FAKOS	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	20.000,00 €
22.07	781	28410	REWE-Software	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	10.000,00 €
22.08	781	28410	INPLAN ITOS	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	100.000,00 €
22.09	781	28410	DMS-Archiv windream/Autoclick	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	30.000,00 €
22.10	790	28410	Kameraüberwachung, Sensorik	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	15.000,00 €
22.11	790	28410	Sicherungsanlage Gleiszufahrt 150/151	15.000,00 €	2.000,00 €	- €	- €	- €	17.000,00 €
22.12	781/790	28410	Zutrittsmanagement	5.000,00 €	30.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	41.000,00 €
22.13	790	28410	Einbruch-/Brandmeldeanlage	- €	15.000,00 €	- €	- €	- €	15.000,00 €
22.14	781	28410	Terminalsysteem Nordtor	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	15.000,00 €
22.15	781	28410	Waggonkennzeichenerkennung	- €	200.000,00 €	- €	- €	- €	200.000,00 €
22.16	781	28410	Infodesk	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	10.000,00 €
22.17	790	28410	Restrukturierung Server-System	20.000,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	75.000,00 €
22.18	790	28410	Netzwerk allgemein	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	30.000,00 €
22.19	781	28410	Waagensysteme (LKW/Gleis/MG/GMP)	10.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	18.000,00 €
22.20	781	28410	Internes Info-System <SHW-Connect>	15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	55.000,00 €
22.21	781	28410	Risikokompass	- €	- €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	6.000,00 €
22.22	781	28410	Flottenmanagement	3.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	23.000,00 €
22.23	781	28410	INPLAN PRO Bestellsystem	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	25.000,00 €
22.27	781	28410	EcoWebDesk	- €	5.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	11.000,00 €
22.28	781	28410	Projekttakte Technik	10.000,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	21.000,00 €
22.29	781	28410	RFID Anschlagmittel	15.000,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	26.000,00 €
22.30	781	28410	Web Anpassung Lieferantenportal	5.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	13.000,00 €
22.31	781	28410	Massengut-Visualisierung Condition Monitoring	- €	20.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	26.000,00 €
22.32	781/790	28410	Archivierung (Eingangs-/Ausgangspost)	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	10.000,00 €
22.34	781/790	28410	ZUGFeRD	20.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	32.000,00 €
22.35	781/790	28410	IdentPro	- €	270.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	285.000,00 €
22.37	790	28410	Igel ThinClients	25.000,00 €	- €	- €	- €	- €	25.000,00 €
22.38	781/790	28410	unvorhergesehene Projekte	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	75.000,00 €
22.39	781/790	28410	Digitalisierung	25.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	85.000,00 €
22.40	790	24860	Sicherheitsüberwachung mit Drohne	35.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	95.000,00 €
22.41	790	28410	IT-Restrukturierung neues Verwaltungsgebäude		80.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	95.000,00 €
22.42	781	21204	Software TIA Portal	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €	- €	6.000,00 €
22.43	781	29010	Software 8MAN	15.000,00 €	3.000,00 €				18.000,00 €
S U M M E				319.000,00 €	785.000,00 €	174.000,00 €	174.000,00 €	174.000,00 €	1.626.000,00 €

Wismar, 14.09.2018

Stellenplanübersicht 2018 / 2019

Lfd.		Anzahl		Anzahl		Anzahl		
Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Plan 2018 (Stichtag 31.12.)		per 30.06.2018		Plan 2019 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
I: Seehafen Wismar GmbH (Arbeitsvertragliche Übernahme Port Service Wismar GmbH zum 01.01.2019 in die Seehafen Wismar GmbH)								
1.	Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	
2.	Ass. Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1	
3.	Juristische SB / Compliance Beauftragte	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 34 Std./Wo Teilzeit während Elternzeit 30 bzw. 15 Std.
4.	Managementbeauftragter IMS / Prozessmanager	1	1	1	1	1	1	
	SB Versicherungen & Schäden					1	1	
5.	Teamleiter IT Management	1	1	1	1	1	1	
6.	IT Systemadministrator	1	1	1	1	1	1	
	Projektleiter "IHATEC"					1	1	
7.	Bereichsltr. Personal	1	1	1	1	1	1	
8.	Assistentin P/O	1	1	1	1	1	1	
9.-10.	Personalsachb. - Entgeltmanagement	2	2	2	2	2	2	

Wismar, 14.09.2018

Stellenplanübersicht 2018 / 2019

Lfd.		Anzahl Plan 2018 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2018		Anzahl Plan 2019 (Stichtag 01.01.)		
Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Bemerkungen
11.	SB Personalentwicklung	1	1	1	1	1	1	
	Aushilfe Kantine (1 x GFB)							
12.	Bereichsltr. Rechnungswesen & Controlling	1	1	1	1	1	1	
	Bilanzbuchhalterin			1	1			
	SB Finanzbuchhaltung			1	1			
13.	SB Kostenrechnung	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 32,5 Std./Wo
14.	Biltroller	1	1	2	2	2	2	
15.	SB Controlling	1	1					
16.	SB Biltrolling	1	1	1	1	1	1	Förderung BFD
17.	Bereichsltr. Hafenbetrieb	1	1	1	1	1	1	
18.	Assistentin U	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 35 Std./Wo
	Teamleader Port Operations					1	1	
	Port Operations Manager					4	4	

Wismar, 14.09.2018

Stellenplanübersicht 2018 / 2019

Lfd.		Anzahl		Anzahl		Anzahl		
Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Plan 2018 (Stichtag 31.12.)		per 30.06.2018		Plan 2019 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
19.-21.	SB Auftragsbearbeitung	3	3	3	3	1		1 x Freistellung
22.-23.	Ressourcenplaner	2	2	2	2			
24.-25.	Disponent	2	2	2	2			
26.	Teamleader Marketing & Sales	1	1	1	1	1	1	
27.	SB Vertrieb	1	1	1	1	1	1	Teilzeit während Elternzeit 30 Std./Wo
28.-29.	Sales Manager	2	2	2	2	2	2	
30.	Junior Business Development Manager	1	1					
31.	Inspektor	1	1	2	2	2	2	
32.-33.	Stellv. Inspektor	2	2	2	2			
34.-39.	Vorarbeiter	6	6	6	6	6	6	
40.-50.	Kranfahrer	11	11	11	11	18	18	7 x Kranfahrer ab 2019 Übernahme aus PSW
51.-52.	Anlagenfahrer	2	2	2	2	2	2	
53.-115.	Hafenarbeiter	63	63	62	62	58	58	

Wismar, 14.09.2018

Stellenplanübersicht 2018 / 2019

Lfd.		Anzahl		Anzahl		Anzahl		
Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Plan 2018 (Stichtag 31.12.)		per 30.06.2018		Plan 2019 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
	Teamleiter LKW-Service			1	1	1	1	
116.-117.	Port Supervisor	2	2					
	Logistiker LKW-Service			4	4	4	4	
118.-121.	Lkw-Abfertiger	4	4					
122.	Bereichsltr.Hafentechnik	1	1	1	1	1	1	
123.	Teamassistentin Bereich Hafentechnik	1	1	1	1	1	1	
124.	Betriebsing.	1	1	1	1	1	1	
125.	Meister Elektrotechnik/Wärmeversorgung	1	1	1	1	1	1	
126.	Betriebsing. Anlagensysteme / Mechanik	1		1				ATZ-FPH bis 31.12.2018
127.	Projektingenieur Hafentechnik	1	1			1	1	
	Projektingenieur Bautechnik			1	1			
128.	Ing. Hafeninfrastrukturentwicklung	1	1	1	1	1	1	
129.-130.	Werkstattleiter Hafentechnik	2	2	2	2	2	2	

Wismar, 14.09.2018

Stellenplanübersicht 2018 / 2019

Lfd.		Anzahl		Anzahl		Anzahl		
Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Plan 2018 (Stichtag 31.12.)		per 30.06.2018		Plan 2019 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
131.	Gleisbauer / Anschlussbahnleiter	1	1	1	1	1	1	
132.-136.	Schlosser	5	5	6	6	6	6	
137.-141.	Elektriker	5	5	5	5	4	4	
142.	SB Einkauf	1	1	1	1	1	1	
143.-155.	Azubi FK f. Hafenlogistik	13		8		12		
156.-160.	Wachmänner	5		5				ATZ-FPH bis 31.12.2018
161.	Haushandwerker	1		1	1	1		ATZ-FPH 01.10.18 - 30.09.21
	Haushandwerker (1 x GFB)							
SHW Gesamt (in Personen)		161	141	157	143	154	140	
SHW Vollzeitstellen		160,54	140,54	156,44	142,44	152,81	138,81	
II: Port Service Wismar GmbH (Arbeitsvertragliche Übernahme zum 01.01.2019 in die Seehafen Wismar GmbH)								
1.-7.	Kranfahrer	7	7	7	7			
PSW Gesamt (in Personen)		7	7	7	7			

Wismar, 14.09.2018

Stellenplanübersicht 2018 / 2019

Lfd.	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Bemerkungen
Nr.:	Plan 2018		per 30.06.2018		Plan 2019		
Bezeichnung der Stelle	(Stichtag 31.12.)				(Stichtag 01.01.)		
	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
PSW Vollzeitstellen	7,00	7,00	7,00	7,00			
Insgesamt (in Personen)	168	148	164	150	154	140	
Insgesamt Vollzeitstellen	167,54	147,54	163,44	149,44	152,81	138,81	

Legende :

ATZ-FPH - Altersteilzeit - Freizeitphase, vorher ATZ-Arbeitsphase

Lfd. Nr. - lt. Plan 31.12.2018

Anzahl aktive Mitarbeiter = Gesamtbeschäftigte ./ ATZ-FPH ./ Auszubildende ./ Freistellung

Geringf. Besch. → keine Zählung

Port Service Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Port Service Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Stellenübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Port Service Wismar GmbH (PSW) 2019 bis 2022

Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit der Seehafen Wismar GmbH (SHW) sollte mit der in 2009 gegründeten Port Service Wismar GmbH (PSW) der Umschlag von am Standort Wismar produzierten Windkraftkomponenten realisiert werden. Aufgrund der nicht erfolgten Produktion war die Leistungsfähigkeit der PSW seit dem Gründungsjahr nicht ausgeschöpft. Die daraus resultierenden Verluste der Gesellschaft wurden bisher gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH von der Seehafen Wismar GmbH übernommen.

Die prognostizierten Kosten zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft des Anlagevermögens (ein Hafenmobilkran mit einer Tragfähigkeit von 104 Tonnen) der PSW rechtfertigen eine weitere Vorhaltung nicht, so dass der Kran in 2018 verkauft werden soll. Das zur Finanzierung des Kranes aufgenommene Investitionsdarlehen läuft nach vollständiger Tilgung im Jahr 2019 planmäßig aus.

Entsprechend des Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH sind Gewinnabführung und Verlustübernahme geregelt, die in der Erfolgsplanung unter Zeile 10 - Erträge aus Beteiligungen berücksichtigt sind.

Zum 01.01.2019 ist die Übernahme der 7 Mitarbeiter der Port Service Wismar GmbH durch die Seehafen Wismar GmbH und zum 31.12.2019 die Verschmelzung beider Gesellschaften geplant. Dem entsprechend endet die Planung für die Port Service Wismar GmbH mit dem Jahr 2019.

Port Service Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Angaben in TEUR

Gesamtbetrag der Erträge	21
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-22
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-142
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-142
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-142

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	25

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

Angaben in TEUR

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	648	696	4			
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	23	1.360				
5 Materialaufwand	24	26				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24	26				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	406	435				
a) Löhne und Gehälter	330	347				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	76	88				
- davon für Altersversorgung	3	3				
7 Abschreibungen	212	318				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	212	318				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	150	117	19			
10 Erträge aus Beteiligungen	142	-1.149	17			
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	11	2			
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern		0	0			
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0			

Verwendung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

Angaben in TEUR

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis						
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	212	318				
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-20	-27				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		0				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52	51				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-61	210				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	21	12	2			
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	204	563	2	0	0	0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		1.299				
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

Angaben in TEUR

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	1.299	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-209	-209	-140	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-209	-209	-140			
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-21	-12	-2			
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-230	-221	-142	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-26	1.641	-140	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	34	8	1.649			
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8	1.649	1.510	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wismar, 22. Oktober 2018

Stellenplanübersicht 2018 / 2019

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2018 (Stichtag 31.12.)	Anzahl und Bewertung per 30.06.2018	Anzahl und Bewertung Plan 2019 (Stichtag 01.01.)	Bemerkungen
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	
1.		1	1		*
2.-5.	Kranfahrer	4	4		*
6.-7.		2	2		*
Gesamt (in Personen)		7	7	0	
Gesamt (in Vollzeitstellen)		7	7	0	

* Arbeitsvertragliche Übernahme zum 01.01.2019 in die Seehafen Wismar GmbH

Stadtwerke Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wismar GmbH

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SWW für das Jahr 2019

Planungsgrundlagen

Basis für die Planung 2019 ist das hochgerechnete Ergebnis (HR) 2018. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden berücksichtigt.

Gegenüber der Hochrechnung 2018 wird im Plan 2019 von einer Absatzsteigerung im Standardkundensegment Strom in Höhe von von 4 GWh ausgegangen, die sich durch Kundengewinne infolge von Vertriebsmaßnahmen ergeben.

Beim Gasabsatz wird von einer Steigerung von 18 GWh ausgegangen. Dies begründet sich im Standardkundensegment im Zugewinn eines Gewerbekunden sowie einer höheren Businessmenge. Im Sonderkundensegment wirken sich die Absatzsteigerung der DOM für die BHKW in Dorf Mecklenburg und am Kagenmarkt aus.

Der Wasserabsatz entspricht nahezu dem voraussichtlichen Absatz des Vorjahres.

Der Wärmeabsatz ist um 3 GWh rückläufig. Dies ist durch eine nicht so stark erwartete Witterung gegenüber dem Vorjahr begründet.

Jahresüberschuss

Jahresüberschuss*	HR 2018	Plan 2019	Abw. Plan 2019 / HR 2018
Strom Netz	699	380	-319
Strom sonstige Aktivitäten	890	894	4
Gas Netz	558	540	-18
Gas Sonstige Aktivitäten	718	830	113
Wasser	804	813	9
Fernwärme	1.229	484	-745
Gesamt	<u>4.897</u>	<u>3.941</u>	<u>-956</u>

* in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Zum Jahresende 2019 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.941 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2018 von -956 T€.

Die Ergebnisreduzierung ergibt sich im Wesentlichen durch gesunkene sonstige betriebliche Erträge, einem gestiegenen Personalaufwand, gestiegene Abschreibungen, einem gesunkenen neutralen Ergebnis, einem gesunkenen Rohüberschuss Wärme und durch gesunkene Umsatzerlöse im Strom Netz. Dementgegen wirken ein höheres Finanzergebnis sowie gesunkene Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen auf den einmaligen Verkauf der Emissionsrechte in 2018 zurückzuführen.

Der Personalaufwand steigt hauptsächlich durch Tarifsteigerungen, der geplanten Einstellung von zwei Mitarbeitern für Forschung und Entwicklung sowie die ganzjährige Besetzung einer in 2018 vakanten Planstelle im Bereich Energievertrieb.

Die Abschreibungen steigen durch die ganzjährige Abschreibung des BHKW am Kagenmarkt. Durch insgesamt höhere Investitionen in 2018 und der Investitionen in Zähler für den modernen Messstellenbetrieb in 2019.

Die Reduzierung des neutralen Ergebnisses ist durch die Versicherungserstattung in 2018 für den Brandschaden des BHKW am Kagenmarkt begründet.

Der Rohüberschuss in der Tätigkeit Wärme sinkt. Wesentlich hierfür ist die Außerbetriebnahme des BHKW Friedenshof für dessen Umbau. Dadurch reduzieren sich die Vergütungen für die

Stromeinspeisung. Zudem reduzieren sich die Steuerrückerstattungen des Vorjahres für das BHKW Kagenmarkt, da dieses durch den Brand in der zweiten Jahreshälfte 2017 ausfiel.

Die Reduzierung der Umsatzerlöse im Strom Netz sind auf ein gesunkenes Dienstleistungsentgelt gegenüber der SGW zurückzuführen.

Das höhere Finanzergebnis ergibt sich durch geringere Aufwendung aus der Verlustübernahme der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH.

Die Steuerbelastung sinkt vorrangig durch das gesunkene Ergebnis vor Steuern.

Instandhaltung

Instandhaltung*	HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Veränderung T€
Allgemein	95	100	5
Strom Netz	716	674	-42
Strom Sonst. Akt.	49	50	1
Gas Netz	94	100	6
Gas Sonst. Akt.	85	25	-60
Wasser	256	261	5
Wärme	320	354	34
Gesamt	<u>1.615</u>	<u>1.564</u>	<u>-51</u>

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesamt

Insgesamt werden sich die Instandhaltungskosten für 2019 im Vergleich zur Hochrechnung 2018 um 51 T€ verringern. Grund dafür sind vorrangig die gesunkenen Aufwendungen in den Tätigkeiten Strom Netz und Gas Sonstige Aktivitäten. Dem entgegen steigt der Instandhaltungsaufwand in der Wärme.

Strom Netz

Der Instandhaltungsaufwand für das Planjahr 2019 verringert sich im Vergleich zur Hochrechnung 2018 um 42 T€. Die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen im Stromnetz werden entsprechend den technischen Regelwerken ausgeführt. Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen, die eine sichere Energieversorgung in der Hansestadt Wismar bewirken, führen auch in 2019 zu einer Senkung des Instandhaltungsaufwandes im Stromnetz.

Gas Sonstige Aktivitäten

Der Instandhaltungsaufwand für das Planjahr 2019 verringert sich im Vergleich zur Hochrechnung 2018 um 60 T€ auf Grund eines erhöhten Wartungsaufwandes in 2018.

Wärme

Die Instandhaltungskosten steigen im Planjahr 2019 im Zusammenhang mit durchzuführenden Wartungen und dem Wiederbetrieb des BHKW Kagenmarkt um 34 T€.

1.2. Finanzplan

Im Plan 2019 kann der Cashflow aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit nicht durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Es ergibt sich ein um 0,6 Mio. € gesunkener Finanzmittelbestand von 4,5 Mio. € gegenüber der Hochrechnung 2018.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sinkt im Plan 2019 gegenüber der Hochrechnung 2018. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Jahresüberschuss. Für 2019 wird von keiner Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten für das Jahr 2019 ausgegangen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verändert sich im Plan 2019 zur Hochrechnung 2018 nahezu äquivalent der Investitionen in das Anlagevermögen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verändert sich im Plan 2019 zur Hochrechnung 2018 um 0,8 Mio. € auf -2,1 Mio. €. Es ist eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in 2019 in Höhe von 3,4 Mio. € sowie eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2 Mio. € geplant.

Durch die Auszahlungen für Investitionen, insbesondere den Erweiterungsmaßnahmen zur Versorgung der Werft im Strom Netz und der Erneuerung des BHKW Friedenshof, sowie der Auszahlungen an die Gesellschafter der SWW entsteht eine Unterdeckung für das langfristig gebundene Vermögen. Um dem entgegenzuwirken, ist es notwendig in 2019 einen langfristigen Kredit aufzunehmen. Das wesentliche Kriterium für die Auswahl des Darlehensgebers wird der niedrigste Zinssatz sein.

1.3. Eigenkapital und Ergebnisverwendung

	Ist 31.12.2017 T€	HR 31.12.2018 T€	Plan 31.12.2019 T€
Stammkapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	10.065	10.065	10.065
Andere Gewinnrücklagen	12.674	14.109	15.606
Gewinnvortrag	1.496	1.496	1.496
Jahresüberschuss	4.835	4.897	3.941
Gesamt	39.071	40.568	41.109

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 41,1 Mio. €. In 2018 erfolgt die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2017 in Höhe von 4,2 Mio. € an die Gesellschafter sowie die Einstellung des restlichen Jahresüberschusses 2017 in die Gewinnrücklagen. Für 2019 ist geplant, vom hochgerechneten Jahresüberschuss 2018 einen Anteil in Höhe von 3,4 Mio. € auszuschütten und 1,5 Mio. € den Gewinnrücklagen zuzuführen.

1.4. Investitionsplan

Investitionen*	HR 2018	Plan 2019	Abw. HR 2018/ Plan 2019
Allgemein	511	510	-1
Strom Netz	982	1.409	427
Strom sonstige Aktivitäten	26	35	9
Gas Netz	1.354	1.128	-226
Wasser	2.260	1.363	-897
Fernwärme	1.054	1.465	411
Gesamt	6.187	5.909	-278

**Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich*

Gesamt

Insgesamt sind für 2019 Investitionen in Höhe von 5.909 T€ geplant und damit 278 T€ weniger als im Vorjahr. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen in den Tätigkeiten Strom Netz, Gas Netz, Wasser und Wärme.

Allgemein

Im Vergleich zu 2018 sind die Investitionen nahezu unverändert.

Die geplanten Mittel für 2019 werden für den planmäßigen Austausch von Werkzeugen und Fahrzeugen und für den Arbeitsschutz verwendet.

Strom Netz

Die Investitionen im Stromnetz steigen um 427 T€.

Wesentlich für die Investitionen in 2018 sind die im Zusammenhang mit der Werft notwendigen Erweiterungsinvestitionen. Für die schrittweise Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben steigen die erforderlichen Mittel für den Zählereinbau im modernen Messstellenbetrieb.

Gas Netz

Die Investitionen im Gasnetz sinken um 226 T€.

Hauptschwerpunkt für 2019 sind die koordinierten Baumaßnahmen Eisenbahnunterführung Poeler Straße und Brücke Wallensteingraben.

Wasser

Die Investitionen im Wasser sinken um 897 T€.

Hauptschwerpunkt für 2019 ist der 2. Bauabschnitt mit der technischen Ausrüstung des Reinwasserbehälters Wasserwerk Wendorf.

Im Bereich der Leitungserneuerung werden 2019 hauptsächlich koordinierte Vorhaben mit der Hansestadt Wismar oder den Wohnungsunternehmen realisiert.

Wärme

Die Investitionen in der Wärme steigen um 411 T€.

Ein wesentlicher Grund dafür ist der Neubau eines BHKW im Heizwerk Friedenshof mit einem Wertumfang von 988 T€.

1.5 Personalplan

Personalanzahl	HR Ø 2018	Plan Ø 2019	Veränderung Ø
Angestellte unbefristet	66	69	3
Angestellte befristet	7	5	-2
Angestellte	73	74	1
Altersteilzeit aktiv	0	0	0
Altersteilzeit passiv	8	4	-4
Altersteilzeit	8	4	-4
Trainee	2	2	0
Auszubildende	7	6	-1
Trainee und Auszubildende	9	8	-1
Geschäftsführer	1	1	0
Gesamt	91	87	-4

Im Plan 2019 sinkt die Mitarbeiteranzahl gegenüber der Hochrechnung 2018 um 4 Mitarbeiter.

Die Reduzierung der Mitarbeiter ist im Ausscheiden von Mitarbeiter aus der passiven Phase der Altersteilzeit, dem Auslaufen befristeter Verträge und im einem in Jahresdurchschnitt weniger beschäftigten Auszubildenden begründet.

Dem entgegen wirken die geplante Einstellung von zwei Mitarbeitern für Forschung und Entwicklung sowie die ganzjährige Besetzung einer in 2018 vakanten Planstelle im Bereich Energievertrieb.

Stadtwerke Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	47.947
Gesamtbetrag der Aufwendungen	44.006
Jahresergebnis	3.941

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46.960
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-39.866
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.094

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	354
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.909
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.555

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.433
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.133

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-594
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.557
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	81
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.537
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	39.071
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	40.568
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	41.109

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	37.159	37.388	35.773	38.390	38.507	38.790	38.822
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen	274	242	242	286	296	306	316
4 sonstige betriebliche Erträge	9.432	8.624	9.335	8.492	8.719	8.935	9.149
5 Materialaufwand	29.316	29.599	27.526	30.221	30.183	30.023	30.024
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.653	15.082	14.623	16.652	16.634	16.549	16.585
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.663	14.517	12.902	13.569	13.549	13.474	13.439
6 Personalaufwand	4.903	5.113	5.002	5.300	5.366	5.441	5.589
a) Löhne und Gehälter	4.115	4.276	4.182	4.440	4.505	4.562	4.688
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	788	837	820	860	861	879	900
- davon für Altersversorgung							
7 Abschreibungen	3.742	3.902	3.785	4.047	4.309	4.544	4.527
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.742	3.902	3.785	4.047	4.309	4.544	4.527
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	617	617	593	585	592	565	542
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.446	2.309	2.348	2.445	2.332	2.299	2.274
10 Erträge aus Beteiligungen	-193	-277	-126	113	49	-112	-142
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100	87	86	72	57	43	29
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	4	17	10	9	7	7
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156	167	169	116	92	72	44
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.118	1.677	2.186	1.812	1.828	1.919	1.987
16 Ergebnis nach Steuern	4.727	3.916	4.904	4.006	4.118	4.237	4.277
17 sonstige Steuern	-108	2	7	65	144	64	-43
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.835	3.914	4.897	3.941	3.974	4.173	4.320
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen	635	814	1.497	1.241	1.274	1.273	1.320
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter	4.200	3.100	3.400	2.700	2.700	2.900	3.000
davon Hansestadt Wismar (51,00 %)	2.142	1.581	1.734	1.377	1.377	1.479	1.530
davon E.DIS AG (49,00 %)	2.058	1.519	1.666	1.323	1.323	1.421	1.470
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	4.835	3.914	4.897	3.941	3.974	4.173	4.320
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.742	3.902	3.785	4.047	4.309	4.544	4.527
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-195	-309	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-688	-690	-849	-923	-944	-927	-914
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	189	0	-722	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	316	0	947	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		10	10	29	11	11	11
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	36						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	193						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	2.118	1.677	2.186	1.812	1.828	1.919	1.987
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	214						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2.433	-1.677	-2.186	-1.812	-1.828	-1.919	-1.987
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.327	6.827	8.068	7.094	7.351	7.800	7.944
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-185	-6.297	-6.587	-5.909	-6.149	-4.220	-4.289
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.196						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	271	315	321	354	357	361	336
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	105						
27 Erhaltene Dividenden (+)	-193						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.197	-5.982	-6.266	-5.555	-5.792	-3.859	-3.952
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-4.200	-3.100	-3.400	-3.400	-2.700	-2.700	-2.900
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		1.100	1.100	2.000	2.000	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		1.100	1.100	2.000	2.000	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-952	-921	-998	-1.033	-1.238	-1.444	-1.312
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	175	897	897	300	266	270	264
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-135						
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.112	-2.024	-2.400	-2.133	-1.672	-3.874	-3.948
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-983	-1.179	-598	-594	-113	68	44
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.712	5.287	5.730	5.132	4.537	4.424	4.492
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.730	4.108	5.132	4.537	4.424	4.492	4.536
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.997	897	300	266	270	264	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	1.997	897	300	266	270	264	
Auszahlungen	26.864	6.297	5.909	6.149	4.220	4.289	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.173	203	231	255	242	242	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.691	6.094	5.678	5.894	3.978	4.046	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24.867	-5.400	-5.609	-5.883	-3.950	-4.025	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.100	1.100	2.000	2.000	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.997	897	300	266	270	264	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	17.770	3.403	3.309	3.617	3.680	3.761	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
	Geschäftsführer	1	1	1	
	Sekretariat	1	1	1	
	Arbeitssicherheit	0	0	0	
	Kaufm. Leitung	1	1	1	
	SB I Rechnungswesen	1	1	1	
	SB II Rechnungswesen	1	1	1	
	Controlling	4	3	3	
	SB Kauf. Mitarbeiter	1	1	1	
	SB II Anlagenbuchhaltung / Beschaffung	2	2	2	1x ATZ
	SB Projekt	1	1	1	Befristung
	SB Kauf. Mitarbeiter	1	0	0	Befristung
	SB II Finanzen	1	1	1	
	SB III Kreditorenbuchhaltung	2	2	2	1x Befristung, 1x ATZ
	SB II Forderungsmanagement	1	1	1	
	SB III Forderungsmanagement	1	1	1	
	Bereichsleiter IT/Personal/Allg. Verwaltung	1	1	1	
	SB I Informationstechnik / Allgemeine Verwaltung	1	1	1	
	SB II Informationstechnik	1	1	1	
	SB II Prozessberatung	1	1	1	
	SB II Personal	1	1	1	
	SB Forschung	0	0	1	
	SB Entwicklung	0	0	1	
	SB III Allgemeine Verwaltung	2	2	2	
	Bereichsleiter Energievertrieb	1	1	1	
	SB II Marketing- und Produktmanagement	1	0	1	
	SB II Energiebeschaffung	2	2	1	1x Befristung
	SB II Energievertrieb Individualkunden	1	1	1	
	SB II Energievertrieb Koordinator	1	1	1	
	SB Projekt/Trainee	1	1	2	Befristungen
	SB II Vertrieb Fernwärme / EDL	1	1	1	
	Bereichsleiter Kundenservice	1	1	1	
	SB I Kundenbetreuung	1	1	1	
	SB II Kundenbetreuung	3	3	3	
	SB I Abrechnung / Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
	SB II Abrechnung	2	2	2	
	SB II Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
	SB II Steuerungs- und Abrechnungsprogramme	1	1	1	
	SB Projekte	2	3	1	Befristungen
	SB II Beschwerde-u. Veranstaltungsmanagement	1	1	1	
	Bereichsleiter Technik	1	1	1	
	SB II Technik	1	1	1	
	SB I Techn. Planung	1	1	1	
	SB I techn. Grundsatzarbeit u. Projektmanagement	1	1	1	
	SB II Techn. Planung	4	4	4	1 x ATZ
	Trainee	1	1	1	
	SB II Dokumentation	1	1	1	
	SB I Anlagen	1	1	1	
	SB II Anlagen	1	1	1	
	Monteur Anlagen	9	7	7	1x ATZ
	Monteur Elektrotechnik	1	1	1	
	Dispatcher Leitstand	4	4	4	1x ATZ
	SB I Netze / Zähler	1	1	1	
	SB II Netze / Zähler	1	1	1	
	Monteur Netze / Zähler	10	10	9	2x Befristung, 3x ATZ
	SB Fuhrparkwesen	1	0	0	
	SB II Lagerwirtschaft	1	1	1	
Summe		85	82	81	
davon in ATZ		8	8	4	
davon passiv		8	8	4	
Auszubildende		7	7	6	

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsbericht
6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SGW für das Jahr 2019

Planungsgrundlagen

Für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2019 wurden folgende Annahmen getroffen:

Basis für die Planung 2019 ist die Hochrechnung 2018. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden bei der Planung berücksichtigt. Die Mengenplanung der SLP-Kunden im Gasnetz bezieht sich auf ein Normaljahr. Weiterhin sind die erkennbaren Auswirkungen der regulatorischen Vorgaben durch die Anreizregulierungsverordnung auf die Erlösobergrenze in die Planung eingeflossen.

	HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Veränderung T€
Ergebnis vor Verlustübernahme	-305	-97	208
davon Strom Netz	-301	-81	221
davon Gas Netz	-3	-16	-13
Erträge aus Verlustübernahme	305	97	-208
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der SWW beträgt der Jahresüberschuss 0 T€.

In 2019 wird ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -97 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2018 von 208 T€.

Stromnetz

Im Stromnetz ist ein Ergebnis in Höhe von -81 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2018 von 221 T€.

In 2019 beginnt im Strom Netz die 3. Regulierungsperiode. Dafür wurde ein neuer Kostenblock beantragt. Der neue Kostenblock sinkt gegenüber dem abgeschmolzenen Kostenblock der vergangenen Regulierungsperiode deutlich ab. Dies wird aber durch den Kapitalkostenaufschlag, der höher als der Kapitalkostenabschlag ausfällt, vollständig kompensiert.

Wesentlich für den Ergebnisanstieg im Strom Netz ist die Reduzierung des Dienstleistungsentgeltes.

Das Ergebnis im Plan 2019 belasten tariflich bedingt höhere Personalaufwendungen und höhere Sonstige betriebliche Aufwendungen, die sich im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Beratungsleistungen ergeben, sowie die Effizienzvorgaben durch die Regulierung.

Gasnetz

Im Gasnetz ist ein Ergebnis in Höhe von -16 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2018 von -13 T€.

Wesentlicher Grund ist der Anstieg des Dienstleistungsentgeltes bedingt durch die vertraglich vereinbarte Steigerungsrate.

Der Anstieg des Rohüberschusses ist durch den Kapitalkostenaufschlag, der höher als der Kapitalkostenabschlag ausfällt, begründet. Die Rohüberschusserhöhung wird durch das gestiegene Pachtentgelt vollständig kompensiert.

1.2. Finanzplan für das Jahr 2019

Der Zahlungsverkehr der SGW erfolgt über das Girokonto der SGW. Durch den vorhandenen Finanzmittelfonds und dem Cash-Management-Vertrag mit der SWW mit dem Ziel des Liquiditätsaustausches zwischen den Vertragspartnern wird die Zahlungsfähigkeit der SGW weiterhin sichergestellt.

Der Ausgleich des Jahresergebnisses der SGW erfolgt auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages durch die SWW. Notwendige Investitionen erfolgen gemäß Pachtvertrag durch die SWW. Darlehensaufnahmen sind von der SGW nicht geplant.

1.3. Eigenkapitalausstattung für das Jahr 2019

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 beträgt 25 T€ und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Ist 31.12.2017 T€	HR 31.12.2018 T€	Plan 31.12.2019 T€
Stammkapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Gesamt	25	25	25

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	22.342
Gesamtbetrag der Aufwendungen	22.342
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.550
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.550
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	25

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	17.512	16.265	16.428	16.989	18.063	18.085	18.061
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge	4.635	4.815	4.693	5.256	5.579	5.768	5.772
5 Materialaufwand	22.061	20.952	20.921	21.801	23.269	23.532	23.542
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.583	4.784	4.676	5.256	5.542	5.728	5.726
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.479	16.168	16.245	16.545	17.727	17.803	17.817
6 Personalaufwand	310	343	344	362	372	379	387
a) Löhne und Gehälter	259	283	283	300	309	315	321
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51	60	60	61	63	65	66
- davon für Altersversorgung							
7 Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	129	161	132	160	153	159	154
10 Erträge aus Beteiligungen							
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	0	6	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	27	35	18	8	5	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
16 Erträge aus Verlustübernahme (+) / Aufwendungen aus Gewinnabführung (-)	347	402	305	97	161	222	252
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-347	-402	-305	-97	-161	-222	-252
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.142						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-892	402	402	305	97	161	222
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	745		-435	-208	64	61	30
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)							
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	648	0	-338	0	0	0	0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	648	0	-338	0	0	0	
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-284	26	364	26	26	26	
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	364	26	26	26	26	26	
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	SB I Netzwirtschaft/Prokurist	1	1	1	
3	SB II Netzwirtschaft	1	1	1	
4	SB II Einspeise- und Energiedatenman	1	1	1	
5	Trainee	1	0	1	
Summe		5	4	5	

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wismar mbH**

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft 2019 bis 2022

Schwerpunkte der Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH als Ansprechpartner für Investoren in der Hansestadt Wismar bilden neben der Industrie- und Gewerbeansiedlung verstärkt insbesondere:

- die Investorensuche,
- die Investorenbetreuung („Lotse durch die Verwaltung“),
- das Standortmarketing (Information und Werbung über Standortvorteile und Wirtschaftsfördermaßnahmen in der Region Wismar) und
- die Bestandspflege.

Neben der Flächen- und Immobilienvermarktung für alle in ihrem Besitz befindlichen gewerblich nutzbaren Grundstücke übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH ferner die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar bei der Vermittlung und Vermarktung der gewerblichen Flächen in den Gewerbegebieten der Stadt, die im Eigentum der Stadt stehen.

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Vermarktung der erschlossenen Gewerbeflächen, einem umfassenden Standortmarketing aber auch der Investorensuche und Begleitung.

Im Jahr 2019 sind keine weiteren Erschließungsmaßnahmen in den Gewerbegebieten vorgesehen. Daher werden keine Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse betreffen Verkäufe von Gewerbeflächen. Darin enthalten ist der ursprünglich für das Jahr 2018 geplante Verkauf von 42.585 m² im Gewerbegebiet Dargetzow. Die zeitliche Verschiebung ist auf einen Wechsel innerhalb der Geschäftsführung des Investors und der damit verbundenen erneuten Prüfung zum Standort zurückzuführen.

Aus den vorgesehenen Verkäufen resultieren die geplanten Bestandsveränderungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämisse	2019	2020	2021	2022
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2018	100%	+ 1,3 %	+ 1,3 %	+1,3 %
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 2018	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Planjahr 2019 mit TEUR 621,9 Rückzahlungen von Zuschüssen für die Erschließung des Gewerbegebietes Dargetzow berücksichtigt. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Dargetzow zum Zweck der Ansiedlung eines großflächigen Einzelhandel-Möbelmarktes (siehe auch Erläuterung zu den Umsatzerlösen). Gem. Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe

„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sind Maßnahmen zugunsten des großflächigen Einzelhandels nicht förderfähig.

Dem Rückzahlungsbetrag stehen Erlöse aus dem Verkauf von TEUR 1.277,6 gegenüber. Nach ergebniswirksamer entsprechender Bestandsveränderung und Auflösung des Sonderpostens von saldiert TEUR -148,9 wird für diesen Verkauf ein Ertrag von TEUR 506,8 ausgewiesen.

Die Anlagegüter sind 2019 planmäßig vollständig abgeschrieben.

Die sonstigen Steuern betreffen bis 2019 Grundsteuern für die zur Vermarktung stehenden Gewerbegebiete. Ab 2020 sind Grundsteuern für ein digitales Innovationszentrum (s.u.) geplant.

Die Eigenkapitalausstattung wird sich entsprechend des Jahresüberschusses gem. Hochrechnung 2018 von TEUR 489 und des geplanten Jahresüberschusses 2019 von TEUR 1260 der auf neue Rechnung vorzutragen ist erhöhen.

Der geplante positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führt zu einer Zunahme des Finanzmittelbestandes.

Im Finanzplan wurde der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode entsprechend der Hochrechnung 2018 berücksichtigt.

Es steht bei Bedarf zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit ein genehmigter Kontokorrentrahmen von TEUR 255,7 zur Verfügung.

In der mittelfristigen Planung ist für 2020 der Erwerb eines Miteigentumsanteils an einer Gewerbeeinheit im Alten Hafen zur Errichtung eines „Digitalen Innovationszentrums“ geplant, das mit einem langfristigen Mietvertrag an die Forschungs-GmbH der Hochschule Wismar, als Betreiber vermietet werden soll.

Ein solches Zentrum dient als Brutstätte für Startup-Unternehmen und als strategische Plattform für die Unterstützung und die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationsbranche.

Ziel ist es, die Wirtschaft/Gesellschaft des Landes nachhaltig in ihrem Digitalisierungsbestreben zu unterstützen und so die digitale Transformation voranzubringen.

Regionale Partner, Ideenträgern, Gründerinnen, Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen, sollen dort gute Bedingungen vorfinden, um ihre Ideen umzusetzen, mit Bereichen zum gemeinsamen Arbeiten (Co-Working), mit Kreativräumen und mit einem „Baukasten“ an Unterstützungsangeboten.

Zugleich soll das digitale Innovationszentrum Raum für den Austausch zwischen der Gründer- und Startup-Szene sowie etablierten Unternehmen und Akteuren aus der Wissenschaft und Gesellschaft bieten. Bestehende Unternehmen können so von der Innovationskraft und dem digitalen Knowhow der „Neuen“ und die „Neuen“ von der unternehmerischen Erfahrung und den Geschäftsbeziehungen der „Etablierten“ profitieren, bis hin zu neuen gemeinsamen Geschäftsmodellen.

Das Projekt soll im Rahmen der Infrastruktur- Förderung finanziell unterstützt werden.

Die Finanzierung der entsprechenden Investitionen in das Anlagevermögen ist unter der Voraussetzung einer 90%igen Förderung im Jahr 2020 aus dem Finanzmittelbestand geplant.

Die in 2020 hierfür geplanten Investitionen sind der Anlage „Investitionsübersicht“ zu entnehmen.

Kaufvertrag und Mietvertrag werden unter der aufschiebenden Bedingung, dass eine 90%ige Förderung gewährt wird abgeschlossen.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.741
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-2.481
Jahresergebnis	1.260

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.450
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-852
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.598

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.598
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
--	--

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	256
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	2
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.509
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	489
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	979
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.239

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

		Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1.Folgejahr)	Plan 2021 (2.Folgejahr)	Plan 2022 (3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	85	1.083	2.450	108	108	108
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-48	-1.093	-1.629			
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	14	3	8			
5	Materialaufwand	-4	-4				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4	-4				
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	-173	-169	-175	-178	-180	-183
	a) Löhne und Gehälter	-144	-141	-146	-148	-150	-153
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-28	-28	-29	-30	-30	-31
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	-1			-75	-75	-75
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1			-75	-75	-75
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	37	870	1.283	68	68	68
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-48	-182	-671	-33	-34	-38
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-137	508	1.265	-110	-114	-120
17	sonstige Steuern	-20	-19	-5	-1	-1	-1
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-157	489	1.260	-111	-116	-122
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	X	X	X	X	X	X
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-157	489	1.260	-111	-116	-122
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	0	0	75	75	75
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-12	123	-8	-258	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-37	-870	-1.283	-68	-68	-68
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47	1.093	1.629	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-160	836	1.598	-362	-108	-114
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0	0	-1.548	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	-1.548	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	1.382	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	1.382	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-160	836	1.598	-528	-108	-114
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	236	76	912	2.509	1.982	1.874
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	76	912	2.509	1.982	1.874	1.760
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76	912	2.509	1.982	1.874	1.760
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	digitales Innovationszentrum	Bereich:					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen				-1.548	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen				-1.548			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen				-1.548	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen				1.382			
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten				1.382			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds				166			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Anlage 1 zur Investitionsübersicht Plan 2020

Maßnahme:	Digitales Innovationszentrum	1.547.955,44 €
1. Grundstück und Gebäude:		
Anschaffungskosten Grundstücksanteil		41.793,26 €
Anschaffungskosten Gebäudeanteil		1.016.562,18 €
Anschaffungskosten Gebäudeanteil-Sonderausstattung		222.700,00 €
Sonstiges (Bauüberwachung...)		12.000,00 €
2. Ausstattung:		
Erdgeschoss		189.800,00 €
creativ lab -->		72.000,00 €
12 Arbeitsplätze		48.000,00 €
3 Meeting points		15.000,00 €
1 Garderobe mit Schließfächern		9.000,00 €
Meeting Box -->		26.000,00 €
2 ausgestattet		26.000,00 €
Phone box -->		20.000,00 €
4 ausgestattet		20.000,00 €
pitsch room / working lounge -->		71.800,00 €
1 Küchenmöbel		15.000,00 €
1 Firmenkaffeeautomat		6.000,00 €
1 Kühlgelegenheit		3.000,00 €
1 Geschirrspüler		700,00 €
1 Geschirr pauschal		3.000,00 €
6 Tische		1.200,00 €
4 Couchtisch mit Couch		16.000,00 €
4 Sessel		2.000,00 €
1 Großleinwand		- €
45 Stühle		5.400,00 €
1 Beamer		8.500,00 €
2 Stehlampen		2.000,00 €
1 Grundbeleuchtung		- €
1 Regaleinbauten hinter Leinwand		- €
1 Büro Kümmerer		4.000,00 €
1 Schließanlage Schränke		5.000,00 €
1 Außenmöbel (fest)		- €
1 Putzschrank		- €
1 Windschutz Eingang		- €
Obergeschoss		29.600,00 €
conference room -->		12.000,00 €
4 Tisch		2.000,00 €
10 Stühle		1.500,00 €
1 TV Screens		4.500,00 €
1 Beamer		4.000,00 €
design thinking Room -->		17.600,00 €
2 Tisch		1.000,00 €
4 Stühle		600,00 €
2 Couch		3.000,00 €
1 Couchtisch		500,00 €
1 Schrankwand		10.000,00 €
1 TV Screens		2.500,00 €
Grundsätzliches		35.500,00 €
Technische Ausstattung -->		35.500,00 €
2 3D Scanner		10.000,00 €
1 3D Drucker		15.000,00 €
1 Zentraldrucker		2.000,00 €
1 Zentralrechner		8.500,00 €

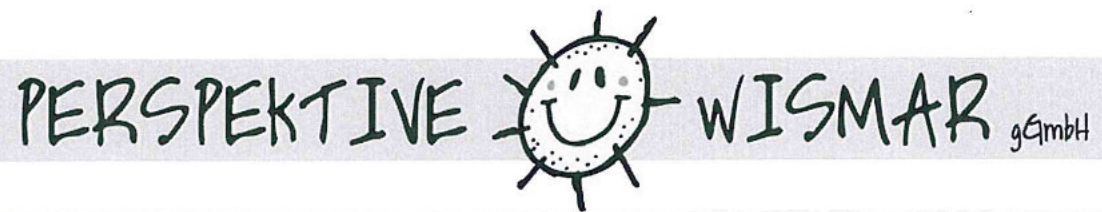
Stellenübersicht 2019
für
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif
2	Mitarbeiter	1	1	1 / E11	
3	Mitarbeiter	1	1	1/ E10	
4	Prokurist	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif
Insgesamt		2	2	2	

Perspektive Wismar gGmbH

Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar gGmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht



Vorbericht zum – Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar für die Jahre 2019ff wurde vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am 12.11.18 festgestellt.

Den Erträgen in Höhe von **7.825 TEUR** stehen Aufwendungen in Höhe von **7.833 TEUR** gegenüber. Deshalb ist mit einem jahresfehlbetrag von **-7,5 TEUR** geplant.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Zweck der Perspektive Wismar gGmbH ist die Förderung von Bildung und Erziehung, die Förderung der Jugend durch die Unterhaltung und Betreibung von Kindertageseinrichtungen und Horten sowie Einrichtungen der Jugendhilfe. Gesetzliche Grundlage zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist das Sozialgesetzbuch – SGB VIII –, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. November 2016.

In dem § 24 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz-KJHG) ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wie folgt festgeschrieben:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.“

„Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Für Kinder im Alter unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht.“

Diesem Grundgedanken trägt auch das Kindertagesförderungsgesetz (KiföG) Mecklenburg-Vorpommern Rechnung. In den §§ 3-5 wurde festgelegt:

- Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in M-V haben gem. § 3 Abs. 2, 3 ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege und ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Eintritt in die Schule einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung.
- Die Förderung kann als ganztags-, teilzeit- oder Halbtagsförderung im Bereich der Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Anspruch genommen werden. Die Förderung in Horten findet in der Regel bis zu sechs Stunden als Ganztagsförderung oder drei Stunden als Teilzeitförderung von montags bis freitags außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Demografische Entwicklung in Wismar

Die Tabelle zeigt die Prognose der Kinderzahlen bis zum Jahr 2020 gemäß der geltenden Jugendhilfeplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg für den Sozialraum Wismar.

Demnach gibt es in der Altersgruppe 0-3 Jahre einen Zuwachs an Kindern, so dass die Spitze voraussichtlich 2018 erreicht wird. In der Altersgruppe 3-6,5 Jahre wird es in den nächsten Jahren zunächst eine Abnahme der Kinderzahlen geben, dann steigen die Kinderzahlen voraussichtlich bis 2020 wieder. Die Anzahl der Kinder, welche die Grundschule besuchen, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und wird laut Prognose bis 2019 weiter ansteigen.

Jahr	0 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt)	6,5 Jahre bis 10,5 Jahre (Besuch der Grundschule)
2017	1.142	1.152	1.324
2018	1.175	1.174	1.350
2019	1.151	1.242	1.356
2020	1.125	1.305	1.345

Entwicklung der Kinderzahlen im Sozialraum Wismar

Jahr	Kapazitäten Kinderkrippe	Kapazitäten Kindergarten	Kapazitäten Hort	Belegung Kindertagespfle- ge
2013	353	1.160	939	183
2014	431	1.262	939	179
2015	437	1.280	939	107
2016	437	1.298	1.049	105

Entwicklung der Kapazitäten in den Kindertageseinrichtungen sowie der Belegung in der Kindertagespflege im Sozialraum Wismar

Die Hansestadt Wismar wird sich in wirtschaftlicher Hinsicht weiterentwickeln. Die Ansiedlung von Unternehmen führt auch zum Zuzug von Familien. Wismar ist Wirtschaftsstandort im Landkreis Nordwestmecklenburg, sodass hier berufstätigen Eltern, welche in benachbarten Sozialräumen leben, die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wismar nutzen.

Aufgrund der besonderen Situation der Hansestadt zeichnen sich in allen Förderarten (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) steigende Betreuungsbedarfe ab.

Im Sozialraum befinden sich aktuell zwei Kindertageseinrichtungen in Planung. Zur Bedarfsdeckung im Krippen- und Kindergartenbereich werden darüber hinaus zwei weitere Einrichtungen erforderlich sein.

Aufgrund steigender Schülerzahlen erfolgt durch die Hansestadt Wismar eine Erweiterung der Schulkapazitäten. Dies erfolgt durch einen Schulneubau, übergangsweise wird eine temporäre

Modul-Container-Lösung geschaffen. Das bedeutet auch, dass weitere Hortkapazitäten zu schaffen sind.

In der Kita Spielhaus wurden noch 2 Hortgruppen zusätzlich für das Jahr 2019 eingeplant. Die Hansestadt Wismar baut eine neue Grundschule mit Hort mit Fertigstellung im Jahr 2020. Dann werden die Kapazitäten in den Horten der Perspektive Wismar wieder anzupassen sein.

Nachdem ein Ersatzbau der Kita Seebad Wendorf aufgrund von nicht gesicherter Finanzierung für das Jahr 2018 zurückgestellt werden musste, wurden die Räume der Kita mit Geruchsbelästigung durch Ausdünstung von Teerpappe im Bodenaufbau, der Nutzung für den Betreuungsalltag entzogen. Das bedeutet, die Anzahl der Plätze reduziert sich auf 12 Krippenplätze und 75 Kindergartenplätze. Mit dieser Kapazität wurde auch für das Jahr 2019 geplant, Ziel ist es aber durch einen Ersatzneubau die ursprüngliche Kapazität von 195 Plätzen an diesem Standort wieder zur Verfügung zu stellen.

Die Perspektive Wismar hat trotzdem steigende Kinderzahlen zu verzeichnen.

Es bleibt abzuwarten, wie die Elternentlastung für Geschwisterkinder sich auf die Belegungszahlen auswirkt.

Die Auslastung entwickelt sich wie folgt:

Entwicklung der Auslastung:

Planungsgrößen		Plan 2016	Plan 2017	Ist 9-2018	Plan 2018	Plan 2019
Leistungskennziffern						
Betreuungskapazitäten Seebad Wendorf						
Kinderkrippe		48	48	14	36	12
Kindergarten		147	147	72	109	75
Gesamt		195	195	86	145	87
Sonnenschein						
Kinderkrippe		48	48	44	48	48
Kindergarten		135	135	102	135	135
Hort		198	242	268	264	286
Gesamt		381	425	414	447	496
Spielhaus						
Kinderkrippe		54	54	42	42	42
Kindergarten		105	105	89	117	117
Hort		154	154	216	198	242
Gesamt		313	313	347	357	401
Seeblickhort						
Gesamt		198	198	174	198	176
Reuter-Hort						

Gesamt		154	154	138	154	154
Siebenschläfer						
Kinderkrippe				17	30	30
Kindergarten				46	81	81
Gesamt			111	63	111	111
		1241	1396	1222	1430	1425

Ab dem 1.9.2017 gilt das neue KiföG MV. Neben den notwendigen Regelungen für die praxisintegrierte Ausbildung wurde auch der Katalog der pädagogischen Fachkräfte erweitert.

Ab dem 1.01.2018 gilt eine weitere Änderung des KiföG. Die Elternbeiträge werden zunächst um 50 EUR gestützt.

Ab dem 1.01.2019 werden die Geschwisterkinder in der Kindertagesförderung beitragsfrei. Eltern zahlen dann nur noch maximal für ein Kind einen Beitrag in Krippe, Kindergarten, Hort oder Tagespflege. Im Jahr 2020 soll dann die komplette Beitragsfreiheit der Kitagebühren für Eltern in M-V realisiert werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage ist durch eine Erhöhung des Anlagevermögens aufgrund neuer und begonnener Investitionstätigkeiten und durch Aufnahme neuer Kredite gekennzeichnet. Aufgrund der zu erwartenden Fördermittel kann aber weiterhin von einer guten Eigenkapitalausstattung ausgegangen werden.

Auch die Liquiditätslage ist trotz erheblicher Kreditaufnahme weiterhin als gut bis befriedigend zu beurteilen. Die bestehenden Darlehen gegenüber Kreditinstituten werden planmäßig getilgt.

Zu Umsatzerlösen:

Die Erhöhung der Umsatzerlöse erfolgt primär durch eine kalkulierte Vollausslastung der Kita Siebenschläfer und einer geplanten Erhöhung der Platzkosten, die durch einen neuen noch zu verhandelnden Tarifabschluss verursacht werden.

Zu sonstige Betriebliche Erträge:

Der Posten der sonstigen betrieblichen Erträge besteht aus Zuschüssen vom Land für Fach- und Praxisberatung, Erhöhung der Personalschlüssel und Zuschüsse für das Dortmunder Entwicklungsscreening, an dem drei Kitas teilnehmen. Die Höhe der Zuschüsse errechnet sich immer aus der Anzahl der Kinder zum 1.4. des Vorjahres. Da sich die Kinderzahlen der Perspektive regelmäßig erhöht haben, ist auch von einer Erhöhung der Zuschüsse auszugehen. Auch die Kita Siebenschläfer wird ab 2019 am Dortmunder Entwicklungsscreening teilnehmen.

Zu Personalaufwendungen:

Die Erhöhung der Personalkosten ergibt sich aus einer stetigen Erhöhung der Mitarbeiterzahl einerseits durch steigende Kinderzahlen und durch den Abschluss eines neuen Entgelttarifvertrages ab 1.1.19 mit Wirkung zum 1.7.19. Geplant ist eine Steigerung der Gehälter um 10% für das Jahr 2019.

Zu Abschreibungen:

Die Abschreibungen erhöhen sich durch die Fertigstellung der Kita Siebenschläfer. Im Jahr 2020 sind die Investitionen für die Fertigstellung des Reuterhortes in die Planung eingeflossen.

Erträge aus Auflösung von Sonderposten:

Mit Bescheid vom 4.10.18 vom Fachdienst Jugend des Landkreises NWM wurde für den Bau der Kindertagesstätte Siebenschläfer ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 751 TEUR gewährt. Dieser ist entsprechend des AfA-Satzes von 3% ertragserhöhend aufzulösen.

Zu Investitionskrediten:

A) Investitionskredit 500.000 EUR, aufgenommen **2014** zum Bau des Hortes Sonnenschein, Laufzeit 20 Jahre. Der Effektivzins liegt bei 1,9 %. Zinsfestschreibung bis zum 31.12.2024. Tilgungsbeginn 30.03.2015 mit je vierteljährlichen Tilgungen in Höhe von 6.250 EUR. Zum 30.09.2018 beträgt der Saldo 406.250 EUR.

B) Investitionskredit für die neue Kita Siebenschläfer 3.240 TEUR, aufgenommen in **2017**. Der Effektivzins liegt bei 2,95 %. Zinsfestschreibung 20 Jahre, Tilgungsintervall jährlich 202 TEUR (Zinsen + Tilgung). Tilgungsbeginn ab 30.12. 2018 mit je 28.174 EUR vierteljährlich.

C) Geplanter Investitionskredit von 1.800 TEUR in **2018** für den Bau des Reuterhortes. Geplanter Zinssatz 3,25%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, 25 Jahre Laufzeit. Für den Bau der Sporthalle wurde ein Darlehen von 1.200 TEUR mit einem Zinssatz von 2,75% p.a. bei einer Zinsbindung und Laufzeit von je 20 Jahren geplant.

3. Investitionen

Die Kita Siebenschläfer ist planmäßig zum 1. März 2018 fertiggestellt worden. Der Träger bietet an diesem Standort eine bedarfsgerecht flexible Betreuung an.

Die Investitionsmaßnahme: Sanierung/Neubau des Reuterhortes ist ein gemeinsames Projekt mit der Hansestadt Wismar, da die Hansestadt Wismar zeitgleich die angrenzende Reuterschule saniert.

Die Gesamtinvestition wird nach Feinplanung nun auf 8.400 TEUR geschätzt, davon entfallen 147 TEUR auf die Außenanlagen und 223 TEUR auf die Büro und Geschäftsausstattung. Die Hansestadt Wismar hat für die gemeinsame Baumaßnahme Sanierung Reuterschule und Neubau Reuterhort EFRE Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen. Die Perspektive plant mit 6.137 TEUR Fördermitteln. Dies ist durch Bescheid vom 28.6.18 durch das LFI der Höhe nach bestätigt worden.

Baubeginn war November 2017. Geplanter Fertigstellungstermin ist Dezember 2020.

Am Standort der Kita Seebad Wendorf wurde der für das Jahr 2018 geplante Neubau bzw. Ersatzbau aufgrund der Kostenerhöhung des Bauprojektes Reuterhort verschoben. Der Träger hat die belasteten Räume der Nutzung für den Betreuungsalltag mit Wirkung zum September 2018 entzogen. Es stehen im Jahr 2019 nur noch 87 Plätze von 195 Plätzen zur Verfügung. Die betroffenen Kinder wurden auf die bestehenden Einrichtungen der Perspektive verteilt. Für das Kalenderjahr 2019 hat der Träger erneut Planungskosten von 200 TEUR für einen Ersatzneubau eingeplant. Im Jahr 2020 wurde vorsichtig mit Baukosten von 800 TEUR gerechnet.

Perspektive gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	7.825,5
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.833,0
Jahresergebnis	-7,5

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	324,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-30,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	293,5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.770
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-770
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-137
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.863
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.386,5

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017 5.409

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich 5.472,5

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich 5.465

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.098	6.646	7.051	7.650	7.800	7.800
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	602	600	750	750	851	851
5 Materialaufwand	862	965	880	890	900	900
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	479	530	484	489,5	500	500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	383	435	396	400,5	400	400
6 Personalaufwand	5.080	5.335	5.993	6.538	6.590	6.590
a) Löhne und Gehälter	4.240	4.480	5.004	5.458	5.503	5.503
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	840	855	989	1.080	1.087	1.087
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	208	301	324	320	572	572
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V			23	23	207	207
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	389	445	400	420	430	430
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	3,5	1,5	1,5	1,5	1,5
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50	140	236	210	221	221
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	118	63,5	-7,5	46,5	146,5	146,5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	118,0	63,5	-7,5	46,5	146,5	146,5
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	118,0	63,5	-7,5	46,5	146,5	146,5
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	208,0	301,0	324,0	320,0	572,0	572,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)			-23,0	-23,0	-207,0	-207,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-116,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	122,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	332,00	364,50	293,50	343,50	511,50	511,50
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.841,00	-6.740,00	-4.770,00	-3.232,00	-614,00	
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) SOPO (Fördermittel)	38,00	3.000,00	4.000,00	1.537,00	600,00	

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.803	-3.740	-770	-1.695	-14	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.140	775	2.000	1.800		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.140	775	2.000	1.800		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-25	-52	-137	-210	-314	-314
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-25	-52	-137	-210	-314	-314
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.115	723	1.863	1.590	-314	-314
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	644	-2.652,5	1.386,5	238,5	183,5	197,5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.020,0	2.664,0	11,5	1.398,0	1.636,5	1.820,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.664,0	11,5	1.398,0	1.636,5	1.820,0	2.017,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	9.937		6.000	3.337	600		
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.439	823	4.770	3.232	614		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		823	4.779	3.232	614		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	498	-823	1.230	105	-14		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.800		2.000	1.800			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.137		4.000	1.537	600		
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	6.137		4.000	1.537	600		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Reuterhort						
Kurzbeschreibung:	Neubau Reuerhort nebst Turnhalle; geplante Fertigstellung 12/20						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	9.137		6.000	2.537	600		
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	8.439	823	4.570	2.532	514		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.439	823	4.570	2.532	514		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	698	-823	1.430	5	86		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000		2.000	1.000			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.137						
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	6.137		4.000	1.537	600		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbau Kita Wendorf						
Kurzbeschreibung:	Ersatzbau Kita Wendorf						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	800			800			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.000		200	700	100		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000		200	700	100		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-200		-200	100	-100		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800			800			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2019 / Summen							
Ild. Nr.	Stellenplan n.	Bezeichnung der Funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018	Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019	Stellenverme	Bemerkungen			
1.3.1. Kindertagesstätte "Seebad Wendorf"										
18	1.3.1.0	Leiter/in	1,000	EG 11	1,000	EG 11				
19	1.3.1.1	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	1,000	EG 11		
20	1.3.1.2	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8		
21	1.3.1.3	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9		
22	1.3.1.4	Erzieher/in	0,250	EG 8	0,375	EG 8				
23	1.3.1.5	Erzieher/in	0,875	EG 8						
24	1.3.1.6	Erzieher/in	0,750	EG 9						
25	1.3.1.7	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8		
26	1.3.1.8	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9		
27	1.3.1.9	Erzieher/in	1,000	EG 9	1,000	EG 9				
28	1.3.1.10	Erzieher/in	1,000	EG 9	1,000	EG 9				
29	1.3.1.11	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8		
30	1.3.1.12	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8				
31	1.3.1.13	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8				
32	1.3.1.14	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 9	0,875	EG 9		
33	1.3.1.15	Erzieher/in	0,500	geringf.	0,250	geringf.	0,500	geringf.		
34	1.3.1.16	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8				
35	1.3.1.17	Erzieher/in	1,000	EG 8	0,875	EG 8				
36	1.3.1.18	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8		
37	1.3.1.19	Erzieher/in	0,750	EG 8						
38	1.3.1.20	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,750	EG 8		
39	1.3.1.21	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9				
40	1.3.1.22	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
41	1.3.1.23	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8				
42	1.3.1.24	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6				
43	1.3.1.25	Erzieher/in	0,750	EG 9						
44	1.3.1.26	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,750	EG 8		
45	1.3.1.27	Erzieher/in	0,750	EG 6						
46	1.3.1.28	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8		
47	1.3.1.29	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,875	EG 9				
48	1.3.1.30	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9		
49	1.3.1.31	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8		
50	1.3.1.32	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 8	0,750	EG 8		
51	1.3.1.33	Assistenskraft	0,750	EG 6	0,875	EG 3	0,750	EG 6		

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2019 / Summen							
Ifd. Nr.	Stellenplan-nr.	Bezeichnung der Funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018		Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019		Stellenverme	Bemerkungen	
52	1.3.1.34	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8				
53	1.3.1.35	zusätzliche Kra	0,750	EG 6	0,750	EG 3	0,750	EG 6		
54	1.3.1.36	Leiter/in	0,200	EG 13	0,250	EG 13	0,200	EG 13		
55	1.3.1.37	soziale Arbeit	0,167	EG10	0,167	EG 10	0,167	EG 10		
56	1.3.1.38	Auszubildende	1,000				1,000			
		Summe	29,242		25,792		15,742	15,407	Bedarf	

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2019 / Summen						
lfd. Nr.	Stellenplan-nr.	Bezeichnung der Funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018	Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019	Stellenvermer	Bemerkungen		
1.3.2. Kindertagesstätte "Sonnenschein"									
56	1.3.2.0	Leiter/in	0,875	EG 10					
57	1.3.2.1	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 10			
58	1.3.2.2	Erzieher/in	1,000	EG 8	0,875	EG 8			
59	1.3.2.3	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8			
60	1.3.2.4	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
61	1.3.2.5	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
62	1.3.2.6	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
63	1.3.2.7	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
64	1.3.2.8	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9			
65	1.3.2.9	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8			
66	1.3.2.10	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8			
67	1.3.2.11	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8			
68	1.3.2.12	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 8			
69	1.3.2.13	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 9			
70	1.3.2.14	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
71	1.3.2.15	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8			
72	1.3.2.16	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8			
73	1.3.2.17	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,750	EG 8			
74	1.3.2.18	Erzieher/in	0,750	EG 10	1,000	EG 11			
75	1.3.2.19	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 10			
76	1.3.2.20	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8			
77	1.3.2.21	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
78	1.3.2.22	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 8			
79	1.3.2.23	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8			
80	1.3.2.24	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
81	1.3.2.25	Erzieher/in	0,500	EG 9	0,750	EG 8			
82	1.3.2.26	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,500	EG 9			
83	1.3.2.27	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 6			
84	1.3.2.28	Verwaltungsas	gestrichen	EG 8	0,875	EG 8			
85	1.3.2.29	Erzieher/in	0,750	EG 8	gestrichen				
86	1.3.2.30	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 8			
87	1.3.2.31	Erzieher/in	1,000	EG 8	0,875	EG 8			
88	1.3.2.32	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8			
89	1.3.2.33	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8			

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2019 / Summen							
lfd. Nr.	Stellenplan-nr.	Bezeichnung der Funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018		Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019		Stellenvermer	Bemerkungen	
90	1.3.2.34	Erzieher/in	0,750	EG 8		0,750	EG 9			
91	1.3.2.35	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	0,750	EG 8			
92	1.3.2.36	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	0,750	EG 8			
93	1.3.2.37	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	0,750	EG 8			
94	1.3.2.38	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	0,750	EG 8			
95	1.3.2.39	Leiter/in	0,400	EG 13	0,500	0,400	EG 13			
96	1.3.2.40	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,200	0,167	EG 10			
97	1.3.2.41	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	0,750	EG 6			
98	1.3.2.42	Erzieher/in	0,875	EG 8		0,875	EG 8			
99	1.3.2.43	Erzieher/in								
100	1.3.2.44	Auszubildende	1,000		1,000	1,000				
Summe			33,567		26,950	33,567		33,418	Bedarf	

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2019 / Summen							
Ifd. Nr.	Stellenplan-nr.	Bezeichnung der Funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018	Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019	Stellenvermerke				
1.3.3. Kindertagesstätte "Spielhaus"										
101	1.3.3.0	Leiter/in	0,875	EG 10	0,875	EG 10				
102	1.3.3.1	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 6				
103	1.3.3.2	Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 8				
104	1.3.3.3	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6				
105	1.3.3.4	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 9				
106	1.3.3.5	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8				
107	1.3.3.6	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8				
108	1.3.3.7	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8				
109	1.3.3.8	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8				
110	1.3.3.9	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 9				
111	1.3.3.10	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8				
112	1.3.3.11	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8				
113	1.3.3.12	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 6				
114	1.3.3.13	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,875	EG 6				
115	1.3.3.14	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8				
116	1.3.3.15	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9				
117	1.3.3.16	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8				
118	1.3.3.17	Erzieher/in	0,750	EG 8		EG 8				
119	1.3.3.18	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8				
120	1.3.3.19	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8				
121	1.3.3.20	Erzieher/in	1,000	EG 8		EG 8				
122	1.3.3.21	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9				
123	1.3.3.22	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 8				
124	1.3.3.23	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8				
125	1.3.3.24	Erzieher/in	0,750	EG 8		EG 8				
126	1.3.3.25	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8				
127	1.3.3.26	Erzieher/in	0,750	EG 8		EG 8				
128	1.3.3.27	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9				
129	1.3.3.28	Erzieher/in	0,875	EG 10	0,875	EG 10				
130	1.3.3.29	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 6/8				
131	1.3.3.30	Erzieher/in		geringfügig		geringfügig				
132	1.3.3.31	Erzieher/in	1,000	EG 9	1,000	EG 9				
133	1.3.3.32	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8				
134	1.3.3.33	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8				

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2019 / Summen							
Ifd. Nr.	Stellenplan nr.	Bezeichnung der S funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018	Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019	Stellenverme Bemerkungen			
135	1.3.3.34	Verwaltungsas	gestrichen						
136	1.3.3.35	Erzieher /in							
137	1.3.3.36	Erzieher /in	0,875		0,875	EG 8			
138	1.3.3.37	Erzieher /in	0,750		0,750	EG 9			
139	1.3.3.38	Erzieher /in							
140	1.3.3.39	Leiter /in	0,400	0,500	0,400	EG 13			
141	1.3.3.40	soziale Arbeit	0,167	0,167	0,167	EG 10			
142	1.3.3.41	Auszubildende	1,000		1,000				
		Summe	30,442	24,667	31,067		31,034		Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2019 / Summen						
lfd. Nr.	Stellenplan n.	Bezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2018		Ist-Besetzung am 01.06.2018		Anzahl u. Bewertung für 2019		Stellenvermerke Bemerkungen
1.3.4. Hort "Reuterhort"									
143	1.3.4.0	Leiter/in	0,875	EG 10	1,000	EG 10	0,875	EG 10	
144	1.3.4.1	Erzieher/in	0,750	EG 9			0,750	EG 6	
145	1.3.4.2	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
146	1.3.4.3	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 9	
147	1.3.4.4	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
148	1.3.4.5	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,750	EG 8	
149	1.3.4.6	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
150	1.3.4.7	Erzieher/in	gestrichen						
151	1.3.4.8	Verwaltungsas	gestrichen						
152	1.3.4.9	Erzieher/in	gestrichen						
153	1.3.4.10	Leiter/in	0,200	EG 13	0,250	EG 13	0,200	EG 13	
154	1.3.4.11	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
Summe			5,742		5,167		5,742	5,662	Bedarf
1.3.5. Hort "Seeblick-Hort"									
155	1.3.5.0	Leiter/in	0,875	EG 10	0,750	EG 10	0,875	EG 10	
156	1.3.5.1	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
157	1.3.5.2	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
158	1.3.5.3	Erzieher/in	0,750	EG 8					
159	1.3.5.4	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
160	1.3.5.5	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
161	1.3.5.6	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
162	1.3.5.7	Erzieher/in	0,750	EG 3	0,750	EG 3	0,750	EG 3	
163	1.3.5.8	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
164	1.3.5.9	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
165	1.3.5.10	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
166	1.3.5.11	Verwaltungsas	gestrichen						
167	1.3.5.12	Erzieher/in							
168	1.3.5.13	Leiter/in	0,200	EG 13	0,250	EG 13	0,200	EG 13	
169	1.3.5.14	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
Summe			8,742		7,917		7,992	8,041	

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2019 / Summen							
lfd. Nr.	Stellenplan-nr.	Bezeichnung der Funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018	Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019	Stellenvermerke			
						Bemerkungen			
1.3.6. Tagesgruppe						Bedarf			
170	1.3.6.1	Erzieher/in	0,875	EG 10	0,875	EG 10			
171	1.3.6.2	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9			
172	1.3.6.3	Erzieher/in	1,000	EG 9	1,000	EG 9			
173	1.3.6.4	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8			
174	1.3.6.5	Leiter/in	0,200	EG 13	0,200	EG 13			
		Summe	3,575		3,575		3,530	Bedarf	

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2019 / Summen							
Ifd. Nr.	Stellenplan nmr.	Bezeichnung der S funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2018		Ist-Besetzung am 01.06.2018	Anzahl u. Bewertung für 2019		Stellenverme	Bemerkungen	
1.3.7 neue Kita mit Randzeitenbetreuung										
175	1.3.7.1	Leiter/in	1,000	EG 10	1,000	EG 10	1,000	EG 10		
176	1.3.7.2	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
177	1.3.7.3	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
178	1.3.7.4	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
179	1.3.7.5	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
180	1.3.7.6	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
181	1.3.7.7	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
182	1.3.7.8	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
183	1.3.7.9	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8		
184	1.3.7.10	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
185	1.3.7.11	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
186	1.3.7.12	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 6		
187	1.3.7.13	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
188	1.3.7.14	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
189	1.3.7.15	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
190	1.3.7.16	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
191	1.3.7.17	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
192	1.3.7.18	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
193	1.3.7.19	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
194	1.3.7.20	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
195	1.3.7.21	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8		
196	1.3.7.22	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8		
197	1.3.7.23	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8		
198	1.3.7.24	Erzieher/in								
199	1.3.7.25	Erzieher/in								
200	1.3.7.24	Leiter/in	0,200	EG 13			0,200	EG 13		
201	1.3.7.25	soziale Arbeit	0,167	EG 10			0,167	EG 10		
202	1.3.7.26	Auszubildende	1,000				1,000			
			21,367		7,000		21,367		21,297	
									Bedarf	
		gesamt	145,240		113,868		131,615		130,889	
									Bedarf gesamt	

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2019 / Summen			
Ifd. Nr.	Stellenplanbezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2018		Anzahl u. Bewertung für 2019	
		Ist-Besetzung am 01.06.2018		Stellenvermerke Bemerkungen	

Technisches Landesmuseum
Mecklenburg – Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan der Technisches Landesmuseum Mecklenburg – Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Stellenübersicht
6. Investitionszusammenfassung
7. Investitionsübersicht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Für den Betrieb der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ des Technischen Landesmuseums im ehemaligen Stabsgebäude an der Lübschen Burg wurde am 08. Oktober 2008 die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Wismar und einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet.

Gesellschafter der Betriebsgesellschaft sind die Hansestadt Wismar und der Verein Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit je 50 %.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Technischen Landesmuseums und seiner Ausstellung „phanTECHNIKUM“ in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Vereins Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. befindlichen historischen technischen Sammlungen. Der Zweck der Gesellschaft ist außerdem die Förderung der Kunst und Kultur sowie der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Der erste Abschnitt der Ausstellung „pahnTECHNIKUM“ konnte am 01. Dezember 2012 eröffnet werden. Hierfür stellt die Hansestadt Wismar der Betriebsgesellschaft ein eigens hergerichtetes Gebäude zur Verfügung. Die Sanierung des verbliebenen Altbauteils wurde im Frühjahr 2016 abgeschlossen, so dass neue Ausstellungs- und Büroflächen von insgesamt ca. 450 qm in Betrieb genommen werden konnten. Der ursprünglich geplante 2. Bauabschnitt wird nicht mehr realisiert. Stattdessen wurden in 2017 die Außenanlagen fertiggestellt, die in 2018 mit historischen Außenobjekten ausgestattet werden. Bei dem „phanTECHNIKUM“ handelt es sich um eine neue Art der Präsentation von Ausstellungsobjekten, bei der die interaktive Gestaltung im Vordergrund steht. Als Ausstellungs- und Bildungszentrum verbindet das „phanTECHNIKUM“ das klassische Museum mit einem modernen Science Center, einer Ausstellung mit Experimenten zum Mitmachen.

Der Markt für technische Ausstellungen mit Bildungscharakter durch Experimente und Workshops ist vor dem Hintergrund der stetigen Diskussionen zur Verbesserung des Bildungssystems und der steigenden Nachfrage nach alternativen Bildungseinrichtungen positiv einzuschätzen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass außerschulische und außeruniversitäre Bildungsangebote erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Die Betriebsgesellschaft wurde in 2015 vom Ministerium für Bildung,

Wissenschaft und Kultur M-V als außerschulischer Lernort eingestuft, so dass im „phanTECHNIKUM“ künftig regulärer Schulunterricht im Bereich Naturwissenschaften stattfindet. Hierfür wurde in den neuen Räumen eigens eine moderne Technikwerkstatt eingerichtet und mit entsprechenden Werkzeugen und Maschinen ausgestattet.

Das Technische Landesmuseum soll jedoch auch in touristischer Hinsicht ein Besuchermagnet sein und mit einem abwechslungsreichen Sonderausstellungsprogramm die Touristen der Hansestadt Wismar und der Region Westmecklenburg anziehen. Der Museumsbesuch ist besonders in der Vor- und Nachsaison sowie als Schlechtwetter-Alternative in der Hauptsaison ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung von Einheimischen und Touristen. Das Technische Landesmuseum unterstützt somit die touristische Infrastruktur der Region. Mit mehr als 600.000 Touristen allein in der Hansestadt Wismar im Jahr 2018 ist hier ein großes Besucherpotential vorhanden.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2018 verlief mit der Dauerausstellung im „phanTECHNIKUM“ Wismar erfolgreich. Die Sonderausstellungen „Gunther Plüschow“, „Forsche Fuchs“ und „Leinen los“ besuchten mehr als 27.150 (Stand Ende September 2018) (Vorjahr 35.150) Besucher. Die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern werden bedingt durch den Besucherschwund mit ca. 30.000,00 € unter dem Planwert von 200.000,00 € liegen. Die Temperaturen lagen in den letzten 4 Monaten Juni bis September 2018 an mehr als der Hälfte aller Tage an oder über 30 Grad. Es war zu heiß für einen Museumsbesuch.

Die Öffnung des Museums an sieben Tagen in der Woche und die Ausweitung der Öffnungszeiten bis 18.00 Uhr in den Monaten Juli bis August wurde beibehalten.

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar und die erzielten Umsätze stets gegeben. Der Kontokorrentkredit wurde bis Ende April des Jahres in unterschiedlicher Höhe in Anspruch genommen. Zum 31.12.2017 betrug der Finanzmittelbestand 23.304,11 €. Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2017 ca. 66.230,00 € und soll im Planungszeitraum nicht sinken.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt im Jahr 2018 Fördermittel in Höhe von 400.000,00 €. Erstmals im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 hat die Gesellschaft die ortsüblichen Mieten für das Depot, die Geschäftsstelle und das Ausstellungsgebäude in Höhe von 300.000,00 € ausgewiesen. Mit dem bisherigen und zukünftigen Zuschuss beträgt die Gesamtförderung dann 450.000,00 € durch die Hansestadt Wismar.

Laut Vereinbarung mit den Eigengesellschaften soll das Museum im Jahr 2018 zusätzlich 50.000,00 € erhalten. Realisiert wurden in 2018 45.000,00 €, da ein Sponsor mit 5.000,00 € ausgefallen ist. Diese Höhe der Gesamtförderung muss nicht nur in 2019, sondern auch in den folgenden Jahren mindestens den Wert erreichen.

Im Wirtschaftsplan für 2019 sind die Erlöse aus Eintrittsgeldern mit 200.000,00 € geplant. Die Personalaufwendungen sollen von 438.000,00 € (Plan 2018) im Jahr 2019 auf 477.000,00 € steigen.

Neben dem Schwerpunkt als „außerschulischen Lernort“ ist es notwendig, ab dem Jahr 2019 die Sammlung intensiv zu bearbeiten. Für Marketing und Sonderausstellungen stehen 2019 147.000,00 € zur Verfügung. Für alle sonstigen Kosten und Aufwendungen verbleibt ein Betrag von ca. 510.000,00 € zur Verfügung.

Für das laufende Geschäftsjahr und das Planjahr 2019 arbeiten und planen wir mit ausgeglichenen Jahresergebnissen.

3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die fünfjährige Wirtschafts- und Finanzplanung wurde unter folgenden Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

- 1) Die GmbH erhält ab 2019 jährlich mindestens 400.000,00 € Fördermittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommerns.
- 2) Die Hansestadt Wismar fördert die Betriebsgesellschaft mit jährlich mindestens 450.000,00 € sowie mit 45.000,00 € aus Eigengesellschaften.
- 3) Der 2. Bauabschnitt der Ausstellung „pahnTECHNIKUM“ wird nicht mehr realisiert. Mit dem Neubau eines Depots wird nicht vor 2021 gerechnet.
- 4) Die TLM e. V. stellt der GmbH seine Ausstellungsobjekte als Dauerleihgabe unentgeltlich zur Verfügung.
- 5) Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt der GmbH seinerseits ebenfalls unentgeltlich seine Ausstellungsobjekte zur Verfügung.
- 6) Der TLM e. V. stellt der GmbH sämtliche Rechte am Namen „pahnTECHNIKUM“, am Logo und an der Internetseite unentgeltlich zur Verfügung.

Das Geschäftsrisiko der Betriebsgesellschaft ergibt sich zum einen aus der Einnahme- und Ertragssituation. Die im Geschäftsjahr 2018 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellten Fördermittel sollen auch in Zukunft auf der Basis einer Projektförderung gewährt werden, die von Jahr zu Jahr neu beantragt werden muss.

Es besteht daher jährlich das Risiko, aus Haushaltsgründen nicht die beantragte Höhe der Fördermittel zu erhalten. Im Wirtschaftsplan der GmbH sind diese Fördermittel jedoch fest eingeplant. Sie bildet aufgrund ihrer Höhe die existentielle Grundlage der Gesellschaft, eine Reduzierung oder gar der Wegfall der Förderung kann nicht durch entsprechende andere Einnahmeerhöhungen ausgeglichen werden.

Eine institutionelle Förderung in ausreichender Höhe ist zur Existenzsicherung und beständiger Weiterentwicklung unbedingt notwendig und wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Das Museum, Stadt und Umland und besonders die hier

beschäftigten Mitarbeiter benötigen Planungssicherheit für eine beharrliche und positive Entwicklung des „phanTECHNIKUMS“.

Das gleiche gilt für die Förderung durch die Hansestadt Wismar. Auch diese Förderung ist für die Gesellschaft von existentieller Bedeutung und kann bei Reduzierung oder Wegfall nicht ausgeglichen werden.

Hinzu kommt das jährliche Liquiditätsrisiko aufgrund der späten Bescheid-Erteilung und Auszahlung der Fördermittel. Die Finanzmittelreserven der Gesellschaft stellen die Liquidität künftig nur für den Monat Januar sicher. Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar auf die beantragten Fördermittel ab dem Monat Februar und ein Kontokorrentkredit in Höhe von 50.000,00 € sind für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zwingend notwendig.

Um langfristig die Qualität sowie Attraktivität der Ausstellung und damit akzeptable Besucherzahlen zu sichern, ist in Zukunft unbedingt die jetzt in Aussicht gestellte höhere Landesförderung der Betriebsgesellschaft erforderlich. Mit dem bisherigen Finanzierungsrahmen ist eine Erneuerung oder gar Weiterentwicklung der Ausstellung und eine wirkungsvolle Bewerbung nicht durchführbar. Eine anspruchsvolle, museumspädagogische Betreuung der Besucher kann nicht gewährleistet werden.

Bei den für die nächsten Geschäftsjahre angenommenen Besucherzahlen wurde zurückhaltend auf Basis der Daten von 2017 und 2018 geschätzt. Für 2019 und Folgejahre wird mit der jetzigen Dauerausstellung und den geplanten Sonderausstellungen von einer zu erreichenden Besucherzahl von rd. 40.000 ausgegangen, die bei entsprechenden Marketingmaßnahmen aus jetziger Sicht realistisch erscheint.

Aufgrund der Größe des Ausstellungsgebäudes enthalten auch die betriebsbezogenen Aufwendungen ein erhöhtes Unsicherheitsrisiko. Während des Betriebes der Ausstellungen „phanTECHNIKUM“ ist daher eine strikte Kontrolle und regelmäßige Überwachung der Aufwendungen unverlässlich. Damit wird dem Risiko begegnet, dass im laufenden Betrieb Aufwendungen schneller und betragsmäßig höher ansteigen als die entsprechenden Erträge. Betriebs- und Personalkosten müssen sich an der Ertragssituation der Gesellschaft orientieren. Gegebenenfalls sind auch die Öffnungszeiten der Ausstellung anzupassen. Der feste (unbefristete) Personalstamm umfasst im Geschäftsjahr 2018 11 Mitarbeiter und soll 2018 um eine Stelle ergänzt werden. Hilfskräfte verstärken das Team in den Ferienmonaten.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Räume und Herrichtung der Außenanlagen, der mittelfristigen Realisierung des Depotneubaus sowie einer ausreichenden Finanzausstattung durch das Land M-V besteht die Chance, mit der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ weiterhin einen anspruchsvollen kulturellen Höhepunkt im Land anzubieten und somit ein kontinuierlich hohes Besucheraufkommen zu erreichen. Das Unternehmen kann so mithilfe seiner technischen historischen Sammlungen seinem wissenschaftlichen, konservatorischen und Bildungsauftrag gerecht werden. Die

Präsentation von Technikobjekten im Außenbereich und neue, interessante Objekte in den jährlichen Sonderausstellungen sollen zur bleibenden Attraktivität beitragen.

Die Einstufung des „phanTECHNIKUMS“ als außerschulischen Lernort ist für das Museum eine tolle Geschichte. Mit der Veranstaltungsreihe „Haus der kleinen Forscher“ und dem Bundesprojekt „Kultur macht stark“ aus 2017 und einer erneuten Teilnahme in 2019 erwirkt das Museum bei allen Teilnehmern eine hohe sehr positive Wahrnehmung. Durch eine kreative andere Vermittlung von Wissen und die teilweise sehr gute Wahrnehmung der Teilnehmer, überwiegend Lehrer und Schüler, treten besonders diese beiden Gruppen als Multiplikatoren des „phanTECHNIKUMS“ auf. Viele Teilnehmer sind auch erneute Besucher.

Die aktuelle Marktanalyse zeigt, dass durch die Vielzahl der musealen und kulturellen Freizeitangebote ein Geschäftsrisiko durch direkten Wettbewerb besteht. Das „pahnTECHNIKUM“ soll sich jedoch durch sein Konzept, seinen Service und die Qualität der Ausstellung von der übrigen Museumslandschaft, insbesondere in der Region, abheben.

Wismar, September 2018

Wolfgang Kühl
Geschäftsführer
phanTechnikum

Technisches Landesmuseum M-V

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.134
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.134
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.134
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.119
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	15
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-15
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	66
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	66
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	66

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	671	1.100	1.100	1.100	1.109	1.115
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	44	31	31	31	31	31
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7	-2	-1	-2	-1	-1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-372	-437	-477	-486	-494	-503
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20	-15	-15	-15	-15	-15
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2	3	3	3	3	3
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-317	-679	-640	-630	-632	-629
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	-1	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2	0	0	0	0	0
1100						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-2	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	20	19	15	15	15	15
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-9	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9	19	15	15	15	15
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	-3	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-18	-16	-6	-21	-6	-21
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20	-19	-6	-21	-6	-21
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1	-1	-1	-1	-1	-1
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-12	-1	8	-7	8	-7
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	36	24	23	31	24	32
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24	23	31	24	32	25
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

[illegible]

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-15	-15	-15	-15	-15	-15
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		-15	-15	-15	-15	-15	-15
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-15	-15	-15	-15	-15	-15
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung		0	0	0	0	0	

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Technisches Landesmuseum M-V			Bereich:	Museum Ausstellung Gesamt		
Kurzbeschreibung:	Das Technische Landesmuseum M-V hat die Aufgabe, Technik aus M-V öffentlich zu präsentieren, zu sammeln, zu erhalten und die Technikgeschichte aufzuarbeiten.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	79	19	6	21	6	21	6
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-79	-19	-6	-21	-6	-21	-6
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-79	-19	-6	-21	-6	-21	-6
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

Inhalt

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH
2. Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
3. Wismarer Werkstätten GmbH
4. Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

An der Columbus Cruise Center Wismar GmbH sind mit einem Anteil von jeweils 50 % am Stammkapital die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH und die Seehafen Wismar GmbH beteiligt. Das Stammkapital beträgt 200.000,00 €.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des Hafens Wismar als Kreuzfahrtstandort sowie die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen in Wismar. Die Gesellschaft unterstützt die bessere Auslastung der öffentlichen Infrastruktur, sie dient der Förderung und Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstrukturen und hat ferner überregionale Dienstleistungsfunktionen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Sie ist auch berechtigt, Zweigniederlassung zu errichten und sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen.

Geschäftsverlauf

Das Kreuzfahrtjahr 2017 konnte mit einem positiven Geschäftsergebnis abgeschlossen werden und entsprach den Erwartungen der Geschäftsführung.

Der Gesellschafter Seehafen Wismar GmbH hat in Kooperation mit der Hansestadt Wismar in 2016 begonnen, den Liegeplatz für Kreuzfahrtschiffe zu verbessern. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Winter 2018/2019 beendet.

Die Aktivitäten der von der Columbus Cruise Center Wismar GmbH gegründeten „Interessengemeinschaft Kreuzfahrttourismus“ wurden fortgesetzt. Des Weiteren hat das Unternehmen im Berichtsjahr u.a. an der Messe „Seatrade Cruise Global“ in Fort Lauderdale, der Internationalen Tourismusbörse in Berlin oder der Seatrade Europe 2017 in Hamburg teilgenommen.

Es wurden **11 Kreuzfahrtabfertigungen mit ca. 7.000 Passagieren** durchgeführt (2016: 9 Abfertigungen mit 5.000 Passagieren). Am 17.08.2017 liefen sogar zwei Kreuzfahrtschiffe den Wismarer Hafen an.

Die Saison konnte unfallfrei abgeschlossen werden.

Aufgrund der oben genannten Baumaßnahmen am Kreuzfahrtliegeplatz wurden die Schiffe im Bereich des Seehafens abgefertigt. Ab der Saison 2019 erfolgt die Abfertigung wieder am Liegeplatz im Alten Hafen.

Von den Kunden der Gesellschaft werden die regelmäßig für Erstanläufe durchgeführten „Plaque and Key Zeremonien“ sowie die Verabschiedungszeremonien für alle Schiffe als sehr positiv wahrgenommen. Diese Veranstaltungen gehen über das am Markt übliche Maß hinaus.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

Es wurde ein **Jahresüberschuss i.H.v. 14 T€** erwirtschaftet, dieser liegt um 5 T€ über dem Vorjahresergebnis.

Umsatzerlöse wurden i.H.v. 90 T€ erzielt.

Die Bilanzsumme beträgt 202 T€.

Das **Eigenkapital** von 185 T€ nimmt einen Anteil an der Bilanzsumme i.H.v. **91,9 %** ein.

Die Columbus Cruise Center Wismar GmbH war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Voraussichtliche Entwicklung

Der deutsche Kreuzfahrtmarkt gilt weiterhin als steigerungsfähig, sowohl bezogen auf die möglichen Turnaround Anläufe als auch auf die Transit Passagiere.

Für **2018** wurden **14 Schiffsabfertigungen** angemeldet, sodass in den kommenden Jahren weiter positive Geschäftsergebnisse erzielt werden können.

2019 ist der erste Turnaround Anlauf der MS Astor in Wismar geplant.

Bis 2023 werden ca. 25 Neubauten kleinerer Kreuzfahrtschiffe an Reedereien ausgeliefert. Diese Entwicklung zeigt, dass neben den großen auch kleinere Schiffe auf dem Markt nachgefragt werden. Gleichzeitig erweitert sich dadurch das Potential für Wismar als Kreuzfahrtdestination.

Risiken sind seitens der Geschäftsführung derzeit nicht zu erkennen.

Columbus Cruise Center Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
<i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Software</i>	1,00	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
<i>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	0,00	3.222,81	9.465,18
<i>2. Sonstige Vermögensgegenstände</i>	2.162,08	0,00	1.801,92
	2.162,08	3.222,81	11.267,10
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	199.347,77	181.281,69	166.981,58
	201.510,85	184.505,50	178.249,68

Columbus Cruise Center Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Verlustvortrag	-29.153,45	-38.233,82	-21.752,52
III. Jahresergebnis	14.361,80	9.080,37	-16.481,30
Zwischenwert	185.208,35	170.846,55	161.766,18
B. Rückstellungen			
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	4.700,00	4.700,00	5.000,00
C. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	11.602,50	7.628,53	11.483,50
<i>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	0,00	1.330,42	0,00
Zwischenwert	11.602,50	8.958,95	11.483,50
	201.510,85	184.505,50	178.249,68

Columbus Cruise Center Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	90.303,61	79.996,93	50.331,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	578,56	1.018,56	17,76
3. Materialaufwand <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	47.582,50	49.746,28	30.232,06
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	126,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.937,87	22.188,84	36.472,86
6. Ergebnis nach Steuern	14.361,80	9.080,37	-16.481,30
7. Jahresergebnis	14.361,80	9.080,37	-16.481,30

2. Dampfversorgung Ostsee – Molkerei GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Gesellschafter mit einem Anteil von jeweils 50 % sind die Stadtwerke Wismar GmbH und die e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH ist die Erzeugung von Energie und deren Lieferung an Dritte zur Versorgung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Einspeisung von im Zuge der Kraft-Wärme-Kopplung anfallender elektrischer Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Geschäftsverlauf

Zum 01.01.2017 trat das neue „Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien“ mit Regelungen zum Ausschreibungsverfahren in Kraft. Die Vergütung für KWK-Anlagen in der Größenordnung zwischen 1 und 50 MW erfolgt nunmehr über Ausschreibungen, die von der Bundesnetzagentur geführt werden. Dadurch erhöht sich der Wettbewerbsdruck und die Vergütungshöhe sinkt von 7 c/kWh auf 4 c/kWh.

Die Milchpreise haben sich in Deutschland erholt, was zu einer besseren Auslastung beim Hauptkunden führte. Folglich stiegen auch die Umsatzerlöse aus dem Dampfverkauf. Daneben konnten die Erlöse aus dem Betrieb des Biomethan-BHKW auf dem hohem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

Im Berichtsjahr wurden zwei BHKW-Anlagen mit jeweils 19 kW elektrischer und 34 kW thermischer Leistung in Betrieb genommen. Vertragspartner ist die Stadtwerke Wismar GmbH.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht eine Neuinvestition in ein Grundlast BHKW im Fernwärmeversorgungsgebiet über ein Contractingmodell vor.

Die Verhandlungen mit dem Hauptkunden zur Weiterführung der Dampflieferung über das Jahr 2019 hinaus konnten nicht erfolgreich gestaltet werden.

In 2017 betrug der **Dampfabsatz 28 GWh** (2016: 25 GWh). Der **Stromabsatz** aus dem Biomethan – BHKW i.H.v. **6,7 GWh** liegt leicht über dem Vorjahreswert. Der **Wärmeabsatz** mit **6,7 GWh** entspricht dem Vorjahresniveau. Insgesamt konnten Umsatzerlöse über 3.695 T€ (2016: 3.526 T€) erzielt werden.

Der Materialaufwand i.H.v. 2.603 T€ diente zur Erzeugung der abgesetzten Strom-, Dampf- und Wärmemengen und beinhaltet im Wesentlichen den Bezug von Biomethan, Braunkohlestaub sowie Erdgas und Strom.

Abschreibungen wurden i.H.v. 459 T€ vorgenommen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist gegenüber 2016 leicht um 31 T€ auf 447 T€ gesunken. Es liegt jedoch um rund 55 % über dem Planwert für das Jahr 2017.

Die Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH erwirtschaftete einen **Jahresüberschuss i.H.v. 296 T€** (2016: 325 T€).

Die Bilanzsumme sank um 605 T€ auf 5.322 T€.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 3.829 T€. Es stellt ca. 72 % der Bilanzsumme dar und ist nahezu vollständig durch langfristige Gesellschafterdarlehen gedeckt.

Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit aus eigenen Finanzmitteln gewährleistet.

Die **Eigenkapitalquote** beträgt **26,6 %**.

Chancen, Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Der Dampfabsatz ist bis zum 31.10.2019 und die Abnahme der erzeugten Wärme- sowie Strommengen sind bis 2022 vertraglich gesichert. Der Betrieb des Dampfheizwerkes und des Biomethanmotors sind durch Bezugsverträge der Einsatzstoffe wie Braunkohlestaub oder Biomethan dauerhaft gewährleistet.

Risiken aus Preisänderungen sind durch entsprechende Faktoren in den Preisänderungsklauseln begrenzt.

Grundsätzlich bestehen Risiken hinsichtlich des Verlustes von Kunden.

Gegenwärtig sind keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken absehbar.

In der Sparte Dampfversorgung auf Basis des Brennstoffes Braunkohlestaub wird davon ausgegangen, dass sich die Mengen mindestens auf dem Niveau des Vorjahres kontinuierlich bis zum Ende des Belieferungsvertrages am 31.10.2019 fortsetzen. Ab dem 01.11.2019 entfällt der Geschäftszweig Dampfversorgung.

Ein höherer Strom- und Wärmeabsatz aus dem BHKW Friedenshof ist nicht gesichert und hängt von den Rahmenbedingungen am Strommarkt ab, da bei hohen Baseload Preisen der erdgasbetriebene Grundlastmotor der Stadtwerke vorrangig betrieben wird. Die Planung für das Jahr 2018 geht daher von den garantierten Abnahmemengen des Vertrages mit den Stadtwerken aus.

Es wird prognostiziert, dass der Jahresüberschuss 2018 um 3 % gegenüber 2017 zurück gehen wird.

Beteiligung

In 2014 beteiligte sich die Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH an der Gründung der **Bio-energie Kalkhorst GmbH**. Mitgesellschafter ist die Norica Milchhof GmbH mit Sitz in Mallentin.

Die Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH hält 70 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensgegenstand ist die Erzeugung von Energie aus den aus dem Betrieb der Milchvieh-anlage der Norica Milchhof GmbH anfallenden Reststoffe (Rinder und -gülle), die Lieferung der produzierten Energie an Dritte zur Versorgung mit Wärme sowie die Einspeisung von im Zuge Kraft-Wärme-Kopplung anfallenden elektrischen Energie in das öffentliche Stromverteilungs-netz.

Die Tochtergesellschaft erwirtschaftete 2017 einen **Jahresüberschuss i.H.v. 32 T€**. Dieser liegt um 9 T€ über dem Planansatz. Ursächlich hierfür ist u.a. das durch einen höheren Auslastungs-grad der Anlage mehr Umsatzerlöse generiert werden konnten und die Materialaufwendungen unter den Planwerten blieben.

Für 2018 und die Folgejahre werden positive Geschäftsverläufe prognostiziert.

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.15 in €
A Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	397.985	458.524	519.063
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.459.495	2.857.775	3.235.708
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.764	85.111	85.357
	2.944.244	3.401.410	3.840.128
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	227.500	227.500	227.500
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	656.934	756.246	803.917
	884.434	983.746	1.031.417
Zwischenwert	3.828.678	4.385.156	4.871.545
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	447.637	632.948	434.767
2. Forderungen gegen Gesellschafter	123.651	72.152	52.690
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.763	0	18.600
4. Sonstige Vermögensgegenstände	215.925	98.449	189.886
	791.976	803.549	695.943
II. Guthaben bei Kreditinstituten	701.164	738.401	563.106
Zwischenwert	1.493.140	1.541.950	1.259.049
C. Rechnungsabgrenzungsposten	632	0	280
	5.322.450	5.927.106	6.130.874

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.15 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	100.000	100.000	100.000
III. Gewinnvortrag	993.581	889.021	799.848
IV. Jahresüberschuss	296.295	324.560	309.173
Zwischenwert	1.414.876	1.338.581	1.234.021
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0	13.423	5.745
2. sonstige Rückstellungen	86.040	49.540	383.179
Zwischenwert	86.040	62.963	388.924
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	82.398	205.000	74.049
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.739.136	4.312.652	4.428.518
3. sonstige Verbindlichkeiten	0	7.910	5.362
Zwischenwert	3.821.534	4.525.562	4.507.929
	5.322.450	5.927.106	6.130.874

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
per 31.12.2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	3.695.400	3.525.915	3.546.250
2. Sonstige betriebliche Erträge	114.438	115.431	143.075
3. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	2.370.126	2.213.961	2.243.644
<i>b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen</i>	232.960	180.604	189.516
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	459.169	438.718	438.827
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	164.743	154.953	162.808
6. Finanzergebnis	-135.848	-175.491	-198.433
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	446.992	477.619	456.097
8. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	150.697	153.059	145.176
9. Sonstige Steuern	0	0	1.748
10. Jahresergebnis	296.295	324.560	309.173

3. Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung beträgt 25.564,59 €. Hauptgesellschafter ist der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wismar e.V. mit einem Anteil von 60 % am Stammkapital. Jeweils 20 % der Anteile werden von der Hansestadt Wismar und dem Verein „Das Boot“ Wismar e.V. zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration gehalten.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der Wismarer Werkstätten GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung und damit zusammenhängende Einrichtungen.

Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben und Einrichtungen zur Förderung von Menschen mit Behinderung übernehmen und betreiben.

Die Wismarer Werkstätten GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten weder Gewinne noch eine Verzinsung auf die Geschäftsanteile.

Geschäftsverlauf

In 2017 wurden die nachstehenden Leistungsangebote vorgehalten:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Wohnstätten für Menschen mit Behinderung in Wismar
- Astrid-Lindgren-Schule, Staatliche anerkannte Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Interdisziplinäre Frühförderung
- Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit Behinderung
- Familienunterstützender Dienst.

Die Wismarer Werkstätten GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2017 sehr positiv weiterentwickelt. Alle Leistungsangebote waren gut ausgelastet.

Werkstätten für Menschen mit Behinderung:

In den Werkstätten für Menschen mit Behinderung waren im Durchschnitt **459 Menschen** beschäftigt. Des Weiteren gab es 16 Teilnehmer im Förderbereich mit ganzheitlicher Betreuung.

Die Produktionserlöse nahmen um 2,4 % zu und betragen 3.121 T€. Die positive Tendenz der vergangenen Jahre setzt sich damit weiterhin fort.

Im November fanden Werkstatttratswahlen und erstmals die Wahl der Frauenbeauftragten auf Grundlage des neuen Bundesteilhabegesetzes statt.

Wohnstätten für Menschen mit Behinderung:

Die **74 Wohnstätten-Plätze** waren über den gesamten Berichtszeitraum zu 100 % ausgelastet. Dennoch konnte keine Kostendeckung erreicht werden. Als Grund dafür gibt die Geschäftsführung an, dass sich Entgeltsatzverhandlungen mit dem Leistungsträger verzögert haben und erst Anfang 2018 abgeschlossen werden konnten.

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

Mit **73 Schülern im Jahr 2017/2018** (Schuljahr 2016/2017: 71 Schüler) hat sich die Anzahl nochmals leicht erhöht. Um diese positive Entwicklung weiterhin voran zu treiben, wird die personelle Ausstattung mit Fachkräften (Sonderpädagogen, Personal mit sonderpädagogischer Aufgabenstellung) regelmäßig angepasst und gleichzeitig die sächlichen Rahmenbedingungen für den Unterricht bedarfsgerecht erweitert.

Offene Hilfsangebote:

Zu den offenen Hilfsangeboten gehören:

- die interdisziplinäre und heilpädagogische Frühförderung
- das Ambulant unterstützte Wohnen
- der familienunterstützende Dienst.

Die Ertragslage des Ambulant unterstützten Wohnens und des familienunterstützenden Dienstes hat sich deutlich verbessert. Ursächlich hierfür sind eine gestiegene Nachfrage und neue Leistungsentgelte ab dem 01.01.2017 für das Ambulant unterstützte Wohnen. Für beide Leistungsangebote wurde eine Kostendeckung erreicht.

Im Bereich der interdisziplinären und heilpädagogischen Frühförderung sind die Erträge geringer ausgefallen, sodass dieses Leistungsangebot der Wismarer Werkstätten wie im Vorjahr nicht kostendeckend betrieben werden konnte. Ab Ende 2018 sind neue Entgeltsatzverhandlungen möglich, sodass auch hier zukünftig wieder eine kostendeckende Betreibung möglich ist.

Investitionen:

Im Berichtsjahr hat die Wismarer Werkstätten GmbH ein Grundstück am südöstlichen Altstadt- rand von Wismar für den **Neubau einer Kindertagesstätte mit 24 Krippen- und 60 Kindergartenplätzen** erworben. Im Oktober 2017 wurde hierfür die Baugenehmigung erteilt.

Daneben wurde neue Software für die Finanz- und Anlagenbuchhaltung und für die Kostenrechnung erworben.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um 70 T€ auf 3.139 T€ gestiegen. Deutlich zugenommen haben die Erträge aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Leistungen (+ 605 T€). Aufwandsseitig stiegen die Personalaufwendungen (+ 327 T€) sowie die direkten Leistungen an Menschen mit Behinderung (+ 303 T€).

Die Wismarer Werkstätten GmbH erwirtschafteten einen **Jahresüberschuss i.H.v. 482 T€** (Vorjahr: 365 T€).

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 15.101 T€ (Vorjahr: 14.826 T€).

Das Anlagevermögen nimmt einen Anteil von 75,9 % am Gesamtvermögen ein.

Die **Eigenkapitalquote** beläuft sich auf **60,2 %**, ohne Einbeziehung der Sonderposten.

Seitens der Geschäftsführung wird die Finanzlage als solide eingeschätzt. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Fristen beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Die Wismarer Werkstätten GmbH war zu jedem Zeitpunkt in 2017 in der Lage, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 789 T€. Diesem gegenüber steht der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i.H.v. 879 T€ sowie aus der Finanzierungstätigkeit von 135 T€. Folglich verringerte sich der Bestand an flüssigen Mitteln um 225 T€ auf 2.942 T€.

Chancen, Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz sollen die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung gestärkt werden. Neben etablierten Werkstätten für Menschen mit Behinderung lässt das Gesetz aber auch erstmals andere Anbieter zu. Für die Frühförderung von behinderten oder von einer Behinderung bedrohte Kinder sollen ebenfalls andere Leistungsanbieter, die die bisherigen Standards nicht umfassend erfüllen müssen, zugelassen werden.

Das Bundesteilhabegesetz will die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung diskutieren. Für die Wismarer Werkstätten GmbH ergeben sich daraus Chancen u.a. für die Zusammenarbeit mit Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes oder im Bereich Wohnen durch die Schaffung von alternativen Wohnangeboten für Menschen mit Behinderung.

Ein konkretes Vorhaben hinsichtlich der Zielsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung verfolgt die Gesellschaft mit dem Neubau der Kita „Bunte Stifte“. Sie soll als erste inklusive Kita in Mecklenburg – Vorpommern aufgebaut werden. Dafür wird derzeit eine Konzeption erarbeitet.

Für die Werkstätten ergeben sich aus der stabilen gesamtwirtschaftlichen Situation weiterhin sehr gute Perspektiven.

Es wird prognostiziert, dass die Nachfrage für die Bereiche Wohnen, Bildung und offene Hilfsangebote mittelfristig steigt.

Den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken werden nicht erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird eine Ergebnisentwicklung auf dem Niveau von 2017 erwartet.

Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten</i>	43.223,85	6.435,25	332,94
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.639.903,44	10.539.788,44	10.777.863,08
2. Technische Anlagen u. Maschinen	154.637,51	171.440,65	198.380,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	528.484,63	442.735,35	354.172,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	138.379,25	0,00	37.737,66
	11.461.404,83	11.153.964,44	11.368.154,06
Zwischenwert	11.504.628,68	11.160.399,69	11.368.487,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	92.692,52	73.851,96	68.384,88
2. fertige Erzeugnisse u. Waren	6.828,92	8.557,38	8.513,31
	99.521,44	82.409,34	76.898,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.560,08	190.800,81	165.582,82
2. Forderungen gegen Leistungsträger	243.888,46	164.137,09	203.151,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	94.544,89	46.523,17	49.771,18
	543.993,43	401.461,07	418.505,70
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.941.989,44	3.166.885,17	2.772.161,60
Zwischenwert	3.585.504,31	3.650.755,58	3.267.565,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.283,19	13.910,92	13.847,34
	15.101.416,18	14.825.066,19	14.649.899,83

Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
Bilanz zum 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. andere Gewinnrücklagen	9.060.816,86	8.580.014,69	8.214.808,13
III. Bilanzgewinn	2.655,91	1.720,12	2.314,89
Zwischenwert	9.089.037,36	8.607.299,40	8.242.687,61
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	2.646.106,21	2.744.760,37	2.843.600,71
C. Rückstellungen <i>sonstige Rückstellungen</i>	212.048,90	274.154,56	161.682,16
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.973.265,25	2.108.052,97	2.241.094,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	36.206,48	65.859,93	94.929,09
3. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistung	248.411,64	180.759,84	225.345,94
4. Verbindlichkeiten gegenüber Leistungsträgern	193.211,66	103.118,36	162.996,82
5. sonstige Verbindlichkeiten	139.755,35	172.462,79	124.834,35
Zwischenwert	2.590.850,38	2.630.253,89	2.849.200,51
E. Rechnungsabgrenzungsposten	563.373,33	568.597,97	552.728,84
	15.101.416,18	14.825.066,19	14.649.899,83

Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	3.139.298,11	3.069.422,97	2.652.158,49
2. Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16.165,35	7.055,78	-4.819,85
3. Erträge aus sozialen, pädagogischen u. therapeutischen Leistungen	13.158.748,45	12.554.444,42	11.851.410,81
4. Sonstige betriebliche Erträge	280.797,28	223.111,64	352.223,22
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.117.224,42	1.043.213,12	1.018.836,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	258.519,19	249.658,74	220.169,36
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.123.121,32	5.847.923,58	5.577.648,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.283.796,65	1.231.048,65	1.171.457,26
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	534.149,11	486.577,90	459.017,14
8. direkte Leistungen an Menschen mit Behinderung	5.342.959,38	5.040.859,47	4.859.052,67
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.406.452,31	1.540.492,06	1.260.032,04
10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	11.490,00	12.886,37	19.857,67
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	55.092,07	59.142,09	49.751,93
12. Ergebnis nach Steuern	485.184,74	368.005,57	254.864,63
13. Sonstige Steuern	3.446,78	3.393,78	3.016,78
14. Jahresüberschuss	481.737,96	364.611,79	251.847,85
15. Gewinnvortrag	1.720,12	2.314,89	4.860,54
16. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00	1.489.119,81
17. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	480.802,17	365.206,56	1.743.513,31
18. Bilanzgewinn	2.655,91	1.720,12	2.314,89

4. Sana HANSE – Klinikum Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 €.

Hauptgesellschafter sind die Sana Kliniken AG mit einem Anteil von 94 % am Stammkapital. Die Hansestadt Wismar hält 6 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensaufgaben und –ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und Zentraleinrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsorientierte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Die Gesellschaft kann darüber hinaus weitere Betriebe und Einrichtungen gründen, betreiben, oder sich an solchen beteiligen, wenn dies der Förderung des Gesundheitswesens, der ambulanten, vor- und nachstationären Versorgung, der Kooperation und Vernetzung mit Leistungserbringern anderer Versorgungssektoren oder der Wirtschaftlichkeit und Optimierung der Aufgabenerfüllung der Krankenhäuser und der Gesellschaft dient.

Konsortialvertrag

Mit dem Verkauf des Krankenhauses wurde die Hansestadt Wismar von möglichen zukünftigen Verlustabdeckungen entlastet. Anstelle dessen wird unabhängig vom tatsächlichen Jahresergebnis ein Mindestgewinnanteil fällig. Mit dem Eintreten der Sana Kliniken AG in den Konsortialvertrag wird die Hansestadt Wismar zukünftig 60 T€ jährlich als Mindestdividende erhalten.

Aus dem Jahresergebnis 2017 erhielt die Hansestadt Wismar eine Dividende von 297 T€.

Geschäftsverlauf

Seit dem 16.03.2012 ist die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH ein Tochterunternehmen der Sana Kliniken AG. Im Verlaufe der letzten Geschäftsjahre wurde sie vollständig in den Sana - Verbund integriert und konnte ihre Stellung etablieren.

Belegung

Die Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit 9 Hauptabteilungen: Chirurgie, Unfall-, Orthopädische und Kinderchirurgie, Urologie, Frauenheilkunde/ Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde als Belegabteilung, das eine Grund- und Notfallversorgung anbietet. Darüber hinaus gibt es eine Fachabteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Die Leistungen 2017 liegen zwar unter dem Niveau des Vorjahres, jedoch konnten dennoch die Planziele erreicht werden.

In 2017 wurden **18.395** (Vorjahr: 18.673) teil-und vollstationäre **DRG-Fälle** erbracht. Bezogen auf diese Fälle wurden **102.356** (Vorjahr: 102.862) **Pflegetage** geleistet.

Die **durchschnittliche Bettenauslastung** aller vollstationären Fälle betrug **73,1 %** bezogen auf 471 Betten.

Die durchschnittliche effektive Fallschwere konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,007 auf 0,974 Casemixpunkte pro Fall gesteigert werden.

Im Rahmen der ambulanten Leistungserbringung versorgte das Klinikum **23.266** (2016: 23.890) **ambulante Fälle**.

Investitionen

Das Land Mecklenburg – Vorpommern bewilligte Fördermittel u.a. für Reinvestitionen von veralteten Anlagegütern, insbesondere für Ersatzbeschaffungen im Bereich Medizintechnik.

In 2015 begangen die Arbeiten für den Neubau. Im gleichen Jahr wurden die Maßnahmen in der Radiologie, Endoskopie und im Kreißaal bzw. der Entbindungsstation abgeschlossen. 2016 wurde der erste Bauabschnitt der Rettungsstelle und die zentrale Sterilgutversorgung in Betrieb genommen. Im April 2017 wurde die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt der Rettungsstelle abgeschlossen.

Das Land Mecklenburg – Vorpommern bewilligte in 2015 Einzelfördermittel für den Umbau und die Modernisierung der psychiatrischen Tagesklinik in Wismar. Dieses Vorhaben soll 2018 fertiggestellt werden.

Für die Maßnahme – Umbau der Pädiatrie im Haus G sowie brandschutztechnische Ertüchtigungen der Häuser G, Q und D einschließlich loser Erstausrüstung – wurden 2016 Einzelfördermittel des Landes Mecklenburg – Vorpommern gewährt. Die Fertigstellung ist in 2018 vorgesehen.

Ertragslage

Das **Betriebsergebnis** sank im Vergleich zum Vorjahr um 1.022 T€ auf **5.890 T€**.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen (ohne periodenfremde Erlöse) stiegen im Berichtsjahr um 1.360 T€ an. Gleichzeitig gingen jedoch die sonstigen betrieblichen Erträge um 517 T€ zurück und aufwandsseitig stiegen u.a. die Personalaufwendungen (+ 734 T€) und die Abschreibungen (+649 T€).

Das **neutrale Ergebnis** erhöhte sich um 1.178 T€ auf **715 T€**. Es beinhaltet im Wesentlichen Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde Ertragssteuern nebst Zinsen und sonstige periodenfremde Aufwendungen oder Erträge.

Das **Beteiligungs- und Finanzergebnis** nahm um 94 T€ ab und beträgt -340 T€.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem **Jahresüberschuss i.H.v. 4.949 T€** (Vorjahr: 5112 T€) ab.

Finanzlage

Die Liquidität entwickelte sich in Folge des zum 01.09.2017 verspätet vereinbarten Landesbasisfallwertes Mecklenburg – Vorpommern unter den Erwartungen der Prognose für 2017.

Seit dem Jahr 2012 nimmt das Hanse-Klinikum am Sana-Cash-Pooling teil. Gemäß Vereinbarung über die Durchführung eines „Cash-Pooling“ steht eine Kontokorrentkreditlinie in Höhe von EUR 5 Mio. zur Verfügung.

Das Berichtsjahr war weiterhin durch die starken Investitionsauszahlungen geprägt, um sich in Zukunft infrastrukturell verbessert am Markt aufzustellen. Das Hanse-Klinikum war zu jedem Zeitpunkt in 2017 in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 4.150 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit 675 T€. Dem gegenüber steht ein Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.295 T€.

Der Finanzmittelfonds zum Jahresende beträgt 9.204 T€- Er setzt sich aus liquiden Mitteln über 3.271 T€ und Cashpoolforderungen i.H.v. 5933 T€ zusammen. Außerbilanzielle Verpflichtungen, die für die Finanzlage der Gesellschaft wesentlich sind, liegen nicht vor.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist um 1.594 T€ auf 110.043 T€ gestiegen.

Das Anlagevermögen ist mit einem Wert von 87.574 T€ auf Vorjahresniveau und hat einen Anteil am Gesamtvermögen von 79,6 %. Den Zugängen über 7.536 T€ stehen Abschreibungen i.H.v. 6.441 T€ und Anlagenabgänge über 1.172 T€ gegenüber.

Die **Eigenkapitalquote** steigerte sich im Geschäftsjahr auf **18,1 %** (Vorjahr: 14,1 %).

Nach Ansicht der Geschäftsführung konnte die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH die Erwartungen im Berichtsjahr übertreffen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage konnte somit konsolidiert werden. Die Planwerte für Umsatz, Kosten und das Gesamtergebnis konnten durch unternehmerische Entscheidungen erreicht und übertroffen werden. Alle relevanten Kennzahlen und finanziellen Steuerungsgrößen sind im Planbereich.

Chancen, Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Die Sana Kliniken AG hat ein konzernweit einheitliches Risikomanagementsystem etabliert, um frühzeitig potentielle Risiken bzw. Chancen zu identifizieren, analysieren und zu bewerten.

Wesentliche Risiken bestehen in den stets weiter steigenden Anforderungen einer qualitativ hochwertigen Leistungserbringung bei gleichzeitiger Reduktion der dafür zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel durch die Krankenkassen sowie den Fördermittelgeber.

Besondere Risiken ergeben sich aus der zunehmend begrenzten Möglichkeit ärztlicher und pflegerischer Personalakquisition. Die zunehmende Differenzierung der ärztlichen Facharztweiterbildung erschwert einerseits die angemessene Besetzung der Kliniken mit Assistenzärzten und fordert andererseits die Abdeckung des Facharztstandards einen zunehmend größeren Personalbestand an Fachärzten. Seit 2013 wird hierfür die Ausbildung eigener Fachkräfte intensiviert.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht bekannt.

Chancen bestehen in einer weiter wachsenden Vernetzung mit anderen Gesundheitsanbietern in der Region und im Sana-Verbund. In einer klaren Ausrichtung der Leistungserbringung auf die durch den demografischen Wandel entstehenden Versorgungsanforderungen Potentiale der betriebswirtschaftlichen Stabilisierung und Weiterentwicklung.

Die Gesamtentwicklung des Jahres 2017 gilt es in den Folgejahren zu konsolidieren und auszubauen.

Die für die Klinik wichtigen medizinischen Bereiche der Grundversorgung sind weiter zu entwickeln und zu stabilisieren. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei die Etablierung/ Ausgliederung eines eigenen Chefarztbereiches für die Wirbelsäulenchirurgie sowie Leistungsausweitungen in den Bereichen Geriatrie, Thoraxchirurgie und Kardiologie.

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	419.405,00	549.474,00	642.438,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	79.635,09	127.958,85	245.036,42
	499.040,09	677.432,85	887.474,42
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	71.057.614,80	72.264.058,63	69.511.058,45
2. Technische Anlagen	3.284.698,00	3.663.061,00	4.014.772,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	8.091.107,00	6.875.419,00	6.225.875,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.176.596,76	2.706.424,39	4.130.461,26
	85.610.016,56	85.508.963,02	83.882.166,71
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.465.000,00	1.465.000,00	955.000,00
Zwischenwert	87.574.056,65	87.651.395,87	85.724.641,13
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	712.960,81	566.819,28	566.819,28
2. Unfertige Leistungen	585.491,40	652.411,80	557.137,00
	1.298.452,21	1.219.231,08	1.123.956,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.316.535,73	9.067.595,64	10.371.833,25
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	2.154.537,37	3.122.349,00	1.431.991,32
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.246.338,73	5.761.154,27	2.405.804,43
4. Sonstige Vermögensgegenstände	56.690,63	44.184,81	76.339,61
	17.774.102,46	17.995.283,72	14.285.968,61

III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	3271467,28	1.262.145,67	1.682.458,34
Zwischenwert	22.344.021,95	20.476.660,47	17.092.383,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	124.820,70	320.547,98	598.934,84
	110.042.899,30	108.448.604,32	103.415.959,20

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	864.499,08	864.499,08	864.499,08
III. Gewinnrücklagen	677.431,05	677.431,05	677.431,05
IV. Gewinnvortrag	8.422.115,07	3.616.718,09	834.094,91
V. Jahresergebnis	4.949.093,09	5.112.124,45	2.960.237,43
Zwischenwert	19913138,29	15.270.772,67	10.336.262,47
B. Sonderposten			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	53.003.630,13	54.113.971,85	55.690.331,70
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	280.484,00	343.934,00	407.381,00
3. Sonderposten aus Zuweisungen Dritter	2.325,00	3.099,00	4.028,00
Zwischenwert	53.286.439,13	54.461.004,85	56.101.740,70
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	668.000,00	860.000,00	663.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.640.949,49	11.358.000,00	12.660.700,00
Zwischenwert	11.308.947,49	12.218.000,00	13.323.700,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	1.020,00	1.381,87	240,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	863.213,03	842.288,25	847.336,51
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.187.178,34	5.595.815,12	6.674.487,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.301.800,23	18.645.847,58	14.717.324,48
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.147.801,70	1.365.025,49	1.351.292,07
Zwischenwert	25.501.013,30	26.450.358,31	23.590.680,14
E. Rechnungsabgrenzungsposten	33.361,09	48.468,49	63.575,89
	110.042.899,30	108.448.604,32	103.415.959,20

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	72.757.941,34	71.258.294,07	69.556.996,74
2. Erlöse aus Wahlleistungen	92.758,27	144.785,19	158.763,59
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.443.002,89	1.630.760,95	1.609.730,74
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	233.751,66	220.957,71	318.889,74
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, so- weit nicht in Nr. 1-4 enthalten	2.417.376,55	2.718.175,68	0,00
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-66.920,40	95.274,80	-6.174,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.136.741,71	2.113.836,34	4.813.878,70
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	33.988.892,84	33.363.188,80	35.641.812,32
b) Soziale Abgaben/ Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.424.031,25	6.315.927,52	6.440.247,35
8. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.833.024,44	10.928.130,45	10.845.763,48
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.935.906,95	8.256.039,38	7.758.307,80
9. Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen	1.200.087,03	3.419.381,05	2.241.993,52
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zu- wendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.766.222,65	3.670.657,32	3.602.613,87
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonsti- ger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.201.947,12	3.422.381,05	2.241.993,52
12. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlage- gegenständen	6.107,08	73.284,96	73.284,96
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	6.440.690,51	5.698.556,57	5.427.330,76
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.488.254,34	9.707.731,46	9.799.498,64
15. Erträge Gewinnabführungsverträge	313.156,86	348.826,51	221.195,97
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.429,01	43.068,07	13.801,15
17. Aufwendungen Verlustübernahme	49.947,79	1.787,78	0,00
18. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	852.603,05	904.832,73	725.110,37
19. Steuern	2.163.049,11	1.880.032,54	618.103,39
20. Jahresergebnis	4.949.093,09	5.112.124,45	2.960.237,43

Jahresabschlüsse per 31.12.2017
der Unternehmen und Einrichtungen, an denen
die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss
beteiligt ist

Wohnungsbaugesellschaft mbH der
Hansestadt Wismar

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten</i>	72.148,21	63.211,31	58.862,67
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	170.795.822,74	174.545.180,62	180.459.949,50
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.493.207,55	1.613.422,54	1.539.401,17
3. Grundstücke ohne Bauten	979.995,55	1.071.720,02	1.137.062,02
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	280.941,95	280.941,95	298.650,67
5. Bauten auf fremden Grundstücken	1.635,97	1,00	1,00
6. technische Anlagen u. Maschinen	2.271,57	4.543,16	6.814,75
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	478.786,71	390.270,02	400.137,09
8. Bauvorbereitungskosten	250.908,55	25.439,51	0,00
	174.283.570,59	177.931.518,82	183.842.016,20
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	12.500,00	12.500,00	12.500,00
Zwischenwert	174.368.218,80	178.007.230,13	183.913.378,87
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke ohne Bauten	2.250.357,81	1.017.005,83	312.431,30
2. unfertige Leistungen	7.644.593,27	7.662.008,01	7.387.940,13
	9.894.951,08	8.679.013,84	7.700.371,43

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	296.929,80	353.815,61	326.347,76
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	2.626,93	3.449,26	2.947,08
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	300,00	0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	39.897,08	182.605,46	179.363,00
5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	211.470,20
6. Sonstige Vermögensgegenstände	516.288,93	252.071,17	329.874,73
	855.742,74	792.241,50	1.050.002,77
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.771.310,86	1.600.940,73	1.878.606,17
Zwischenwert	12.522.004,68	11.072.196,07	10.628.980,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.588,45	46.036,18	20.656,66
	186.935.811,93	189.125.462,38	194.563.015,90

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	1.856.900,00	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	59.185.314,29	59.185.537,96	59.185.537,96
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsrechtliche Rücklagen	928.450,00	500.000,00	500.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	921.762,14	428.171,18	0,00
3. Andere Gewinnrücklagen	3.904.149,75	3.904.149,75	4.404.149,75
IV. Gewinnvortrag	5.754.361,89 0,00	4.832.320,93 300.000,00	4.404.149,75 0,00
V. Jahresüberschuss	1.399.631,34	1.233.977,41	1.070.427,95
Zwischenwert	68.196.207,52	66.551.836,30	65.660.115,66
B. Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	856.900,00	856.900,00
C. Sonderposten Investitionszuschüsse	1.278.182,87	1.316.710,20	1.355.237,53
D Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	55.094,30	9.800,00	14.000,00
2. sonstige Rückstellungen	1.420.735,67	584.656,45	601.020,81
Zwischenwert	1.475.829,97	594.456,45	615.020,81
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.012.763,52	104.451.680,12	93.408.050,37
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	6.947.509,35	5.712.826,81	22.796.594,04
3. erhaltene Anzahlungen	8.790.247,39	8.698.609,49	8.755.442,44
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	291.669,33	342.381,73	297.938,50
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	843.677,51	582.529,98	802.198,95
6. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	75.000,00	0,00	2.018,27
7. sonstige Verbindlichkeiten	23.063,44	9.564,85	10.192,61
Zwischenwert	115.983.930,54	119.797.592,98	126.072.435,18
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.661,03	7.966,45	3.306,20
	186.935.811,93	189.125.462,38	194.563.015,90

--	--	--	--

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2017
der Wohnungsbaugesellschaft mbH Hansestadt Wismar

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse			
<i>a) aus der Hausbewirtschaftung</i>	26.530.738,67	26.293.250,35	26.286.076,94
<i>b) aus Verkauf von Grundstücken</i>	0,00	0,00	244.574,00
<i>c) aus Betreuungstätigkeit</i>	31.639,87	50.836,09	33.737,00
<i>d) aus anderen Lieferungen und Leistungen</i>	13.374,86	13.328,86	0,00
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	1.219.556,24	978.642,41	-112.907,23
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	24.547,80	2.887,58	20.062,45
4. Sonstige betriebliche Erträge	531.111,42	794.210,28	723.015,48
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
<i>a) Aufw. für Hausbewirtschaftung</i>	12.657.331,41	12.616.530,45	11.048.701,22
<i>b) Aufw. für Verkaufsgrundstücke</i>	1.236.970,98	704.574,53	14.283,68
6. Personalaufwendungen			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	2.872.605,03	2.414.289,04	2.179.676,25
<i>b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung u. Unterstützung</i>	556.226,64	487.199,88	449.862,60
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.358.528,26	5.419.451,77	6.215.017,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.206.567,33	1.235.529,02	1.298.193,11
9. Erträge aus Beteiligungen	275.000,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.519,14	4.462,43	8.926,05
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.712.106,27	3.390.432,25	4.297.634,04
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.522,60	28.538,98	32.381,24
13. Ergebnis nach Steuern	2.014.629,48	1.841.072,08	1.667.736,03
14. Sonstige Steuern	614.998,14	607.094,67	597.308,08
15. Jahresüberschuss	1.399.631,34	1.233.977,41	1.070.427,95

Alter Hafen Lotsenhus GmbH

Alter Hafen Lotsenhus GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.15 in €
A. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte <i>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten</i>	0,00	3.337.295,54	1.116.260,92
II. Forderungen gegen Gesellschafter	75.000,00	0,00	0,00
III. sonstige Vermögensgegenstände	120.598,34	188.725,63	0,00
IV. flüssige Mittel und Bausparguthaben	480.579,75	28.777,26	29.041,86
Zwischenwert	676.178,09	3.554.798,43	1.145.302,78
B. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.596,14	0,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	104.704,19	29.712,44
	676.178,09	3.662.098,76	1.175.015,22

Alter Hafen Lotsenhus GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn/ -verlust	290.361,49	-129.704,19	-54.712,44
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	104.704,19	29.712,44
Zwischenwert	315.361,49	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. <i>Steuerrückstellungen</i>	261.500,00	0,00	0,00
2. <i>sonstige Rückstellungen</i>	87.320,85	7.314,00	11.244,00
Zwischenwert	348.820,85	7.314,00	11.244,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	3.654.784,76	740.921,45
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.995,75	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	0,00	0,00	422.849,77
Zwischenwert	11.995,75	3.654.784,76	1.163.771,22
	676.178,09	3.662.098,76	1.175.015,22

Alter Hafen Lotsenhus GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung 31.12.2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse			
a) aus dem Verkauf von Grundstücken	5.869.004,50	0,00	0,00
b) aus Lieferungen u. Leistungen	226,50	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten	-3.337.295,54	2.221.034,62	945.169,16
3. sonstige betriebliche Erträge	714,02	2.726,78	2.340,13
4. Materialaufwand <i>Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</i>	1.526.980,17	2.235.171,62	945.275,83
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	9938,66	7.203,11	27.789,05
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	920,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.598,94	55.802,96	17.092,22
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	261.500,00	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	695.551,71	-74.416,29	0,00
10. sonstige Steuern	486,03	575,46	0,00
11. Jahresergebnis	695.065,68	-74.991,75	0,00
12. Verlustvortrag	-129.704,19	-54.712,44	0,00
13. Vorabausschüttung	-350.000,00	0,00	0,00
14. Korrektur zur Vorabausschüttung	75.000,00	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn/-verlust	290.361,49	-129.704,19	0,00
Verlustanteil, soweit durch Kapitaleinlagen gedeckt	0,00	25.000,00	0,00

Seehafen Wismar GmbH

Seehafen Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software	525.712,00	498.721,00	245.018,55
2. geleistete Anzahlungen	21.978,76	51.387,50	111.656,24
	547.690,75	550.108,50	356.674,79
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	28.388.609,04	29.612.148,33	30.552.466,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.127.364,66	5.568.376,71	5.832.184,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.483.027,92	1.589.923,73	1.576.591,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.636.875,14	7.177.321,16	3.070.748,66
	48.635.876,76	43.947.769,93	41.031.991,82
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Zwischenwert	49.308.567,52	44.622.878,43	41.513.666,61
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	121.427,47	228.819,21	151.057,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.219.885,10	2.843.675,24	2.082.901,82
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	10.199,99	26.368,79
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.428,00	297,50	1.428,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	271.606,01	447.046,24	623.658,05
	2.492.919,11	3.301.218,97	2.734.356,66
III. Kassenbestand,			

Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8284288,15	6.518.108,55	8.035.506,89
Zwischenwert	10.898.634,73	10.048.146,73	10.920.920,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	107.907,11	118.496,53	132.920,82
	60.315.109,36	54.789.521,69	52.567.508,13

Seehafen Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 In €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00	11.000.000,00	11.000.000,00
II. Kapitalrücklage	6.078.490,42	6.078.490,42	6.078.490,42
III. Gewinnvortrag	10.943.551,33	11.014.674,61	9.802.742,22
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	336.815,96	-71.123,28	1.211.932,39
Zwischenwert	28.358.857,71	28.022.041,75	28.093.165,03
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	103.533,01
2. Sonstige Rückstellungen	1.090.264,43	1.268.288,25	1.116.872,34
Zwischenwert	1.090.264,43	1.268.288,25	1.220.405,35
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.497.100,56	23.316.016,24	21.058.520,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.589.209,03	1.350.314,52	1.474.188,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	153.068,01	207.791,55	91.258,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	104.896,99	109.198,12	113.503,96
5. Sonstige Verbindlichkeiten	500.308,77	503.803,48	516.057,40
Zwischenwert	30.844.583,36	25.487.123,91	23.253.528,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	21.403,86	12.067,78	409,27
	60.315.109,36	54.789.521,69	52.567.508,13

Seehafen Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	20.141.762,48	20.408.044,98	22.059.549,92
2. Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	107.391,74	77.762,06	11.684,25
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	878,51	30.048,00	26.285,25
4. Sonstige betriebliche Erträge	474.653,41	1.579.600,94	1.051.735,75
5. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	409.794,24	373.053,91	494.629,68
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	1.523.891,05	1.708.720,02	1.875.588,55
6. Personalaufwand			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	7.372.702,63	7.402.544,99	7.661.735,23
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	1.559.874,24	1.532.247,94	1.524.227,93
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.511.667,87	3.402.638,73	3.249.450,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	483.802,25	6.764.491,61	6.096.036,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214,52	26.087,01	18.079,84
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	141.992,77	205.085,13	88.455,28
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	802.210,16	787.734,84	795.737,86
12. Ergebnis nach Steuern	349.963,97	-54.974,18	1.381.473,41
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	30.821,30
14. Sonstige Steuern	13.148,01	16.149,10	138.719,72
15. Jahresüberschuss	336.815,96	-71.123,28	1.211.932,39

Port Service Wismar GmbH

Port Service Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	316.686,00	527.811,00	730.201,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	949,00	1.486,94	202,88
Zwischenwert	317.635,00	529.297,94	730.403,88
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	153.068,01	207.791,55	91.258,04
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.360,12	11,28	3.028,66
	155.428,13	207.802,83	94.286,70
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.905,36	34.026,97	20.819,86
Zwischenwert	163.333,49	241.829,80	115.106,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	164,16	164,16	164,16
	481.132,65	771.291,90	845.674,60

Port Service Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Zwischenwert	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen			
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	27.413,73	47.551,80	17.776,00
C. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	348.750,00	558.000,00	767.250,00
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	61.839,13	118.417,76	15.316,87
<i>3. Sonstige Verbindlichkeiten</i>	18.129,79	22.322,34	20.331,73
Zwischenwert	428.718,92	698.740,10	802.898,60
	481.132,65	771.291,90	845.674,60

Port Service Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	647.815,15	642.582,70	759.495,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.761,27	13.989,82	9.702,00
3. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	20.506,16	15.654,71	27.709,92
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	3.549,84	4.266,18	5.896,21
4. Personalaufwand			
<i>a) Löhne</i>	329.997,24	341.647,80	337.346,17
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	76.134,83	78.791,64	76.627,01
5. Abschreibungen	211.662,94	211.591,70	215.716,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	150.182,85	179.938,24	155.386,21
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6,88	35,92
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.535,33	29.774,26	39.006,19
9. Ergebnis nach Steuern	-141.992,77	-205.085,13	-88.455,28
10. Erträge aus Verlustübernahme	141.992,77	205.085,13	88.455,28
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Stadtwerke Wismar GmbH

Stadtwerke Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	379.990,62	342.786,57	318.178,35
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.283.301,31	2.369.343,72	2.882.010,05
2. Technische Anlagen u. Maschinen	42.995.283,46	41.938.275,99	43.521.490,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	962.466,49	1.005.729,46	939.639,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.296.841,87	1.838.432,21	756.757,57
	47.537.893,13	47.151.781,38	48.099.897,93
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	2.062.500,00	2.062.500,00	2.062.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	2.074.300,88	2.345.601,19	2.615.518,08
	52.079.684,63	4.433.101,19	4.703.018,08
Zwischenwert	52.079.684,63	51.927.669,14	53.121.094,36
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	417.396,45	419.794,49	561.722,80
2. Emissionsrechte	41.135,00	41.135,00	41.135,00
	458.531,45	460.929,49	602.857,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.713.629,86	3.299.178,81	4.371.205,32
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	488.318,54
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	426.915,53
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	11976,64

5. Sonstige Vermögensgegenstände	88.397,06	707.592,78	98.402,55
	3.802.016,92	4.006.771,59	5.396.818,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.729.504,32	6.711.914,06	2.311.004,64
Zwischenwert	9.990.052,69	11.179.615,14	8.310.681,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	74.823,04	57.155,80	58.548,85
	62.144.560,36	63.164.440,08	61.490.324,23

Stadtwerke Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	10.064.738,87	10.064.738,87	10.064.738,87
III. Gewinnrücklage <i>Andere Gewinnrücklagen</i>	12.674.443,98	10.882.228,26	9.920.181,65
IV. Gewinnvortrag	1.496.310,68	1.496.310,68	1.496.310,68
V. Jahresüberschuss	4.834.949,65	5.992.215,72	4.762.046,61
Zwischenwert	39.070.443,18	38.435.493,53	36.243.277,81
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	3.073.139,33	3.289.472,09	3.510.085,41
C. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen	41.850,00	41.850,00	41.850,00
D. Empfangene Ertragszuschüsse	1.154.774,90	1.355.557,45	1.566.600,94
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	102.587,00	99.822,00	101.175,00
2. Steuerrückstellungen	139.788,00	315.281,23	475.037,71
3. Sonstige Rückstellungen	1.872.637,74	2.204.916,99	2.696.633,76
Zwischenwert	2.115.012,74	2.620.020,22	3.272.846,47
F. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.232.807,14	6.184.676,30	7.100.231,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.770.082,16	3.443.410,81	2.105.284,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.229.950,23	1.037.378,12	1.067.294,69
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.754.211,14	595.179,85	375.591,87
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.051,61	34.941,74	52.690,08
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.381.964,41	2.801.731,32	2.935.398,06
Zwischenwert	13.461.066,69	14.097.318,14	13.636.489,94

G. Rechnungsabgrenzungsposten	3.228.273,52	3.324.728,65	3.219.173,66
	62.144.560,36	63.164.440,08	61.490.324,23

Stadtwerke Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse (abzgl. Energiesteuer)	46.681.372,51	50.309.845,49	49.827.719,62
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	274.076,83	173.436,68	229.831,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	526.160,67	1.084.279,11	1.353.240,26
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	14.653.173,24	17.794.377,35	19.075.938,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.663.042,31	14.936.187,44	12.058.774,01
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.115.496,78	4.141.348,22	4.064.829,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	787.613,95	787.597,99	782.826,09
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.742.379,28	4.034.988,13	4.360.617,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.446.457,50	2.380.564,70	3.987.113,00
8. Erträge aus Beteiligungen	153.980,99	189.964,48	134.763,36
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	99.542,31	112.485,28	125.388,90
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	346.903,40	0,00	0,00
11. Erträge aus Gewinnabführung	0,00	108.020,64	205.108,71
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.006,28	27.833,95	14.626,93
13. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	193,72	1.712,08
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155.502,70	230.936,36	246.418,36
15. Ergebnis nach Zinsen vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.844.570,43	7.699.671,92	7.312.449,90
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.117.839,16	1.879.785,93	2.442.307,26
17. Ergebnis nach Steuern	4.726.731,27	5.819.885,99	4.870.142,64
18. Sonstige Steuern	-108.218,38	-172.329,73	108.096,03
19. Jahresüberschuss	4.834.949,65	5.992.215,72	4.762.046,61

**Strom- und Gasnetz
Wismar GmbH**

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.095.120,62	801.858,94	1.514.976,45
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.905.250,37	663.048,17	421.971,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	306,78	193.379,43	50.052,43
	3.000.677,77	1.658.286,54	1.987.000,02
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	363.912,48	26.039,09	26.036,69
Zwischenwert	3.364.590,25		2.013.036,71
B. Rechnungsabgrenzungsposten	3.365.178,60	3.468.130,98	3.371.248,90
	6.729.768,85	5.152.456,61	5.384.285,61

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen			
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	2.072.805,29	931.130,69	1.130.549,98
C. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	0,00	309.775,72	401.677,05
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	983.492,16	328.044,50	45.542,10
<i>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</i>	0,00	0,00	377.702,23
<i>4. Sonstige Verbindlichkeiten</i>	288.597,90	92.777,07	34.240,61
Zwischenwert	1.272.090,06	730.597,29	859.161,99
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.359.873,50	3.465.728,63	3.369.573,64
	6.729.768,85	5.152.456,61	5.384.285,61

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	22.118.977,16	21.851.860,24	21.511.884,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	28.118,85	36.364,94	253.272,28
3. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	5.582.624,56	6.338.917,01	5.523.239,19
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	16.478.662,76	14.893.154,42	15.573.988,61
4. Personalaufwand			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	258.715,56	320.615,42	281.718,93
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	50.876,78	60.162,00	53.149,27
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.108,62	190.933,24	166.907,65
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.635,25	30.549,76	39.142,94
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.501,75	7.464,84	413,93
8. Ergebnis nach Zinsen und vor abgeführte Gewinne aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	-346.758,77	107.528,01	204.882,22
9. Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen für Gewinnabführungsverträge	346.903,40	-108.020,64	-205.108,71
10. Ergebnis nach Steuern	144,63	-492,63	-226,49
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,63	0,00	0,00
12. sonstige Steuern	144,00	-492,63	-226,49
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wismar mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Bilanz per 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	1,00	1.357,00	3.166,00
II. Sachanlagen <i>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	2,00	50,00	100,00
Zwischenwert	3,00	1.407,00	3.266,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte <i>1. in Erschließung befindliche Grundstücke</i>	1.763.804,39	1.772.662,63	1.811.181,05
<i>2. erschlossene Grundstücke</i>	958.086,95	996.734,78	1.143.429,89
	2.721.891,34	2.769.397,41	2.954.610,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	214,75	0,00	153.160,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	76.168,85	236.107,51	47.726,77
Zwischenwert	2.798.274,94	3.005.504,92	3.155.497,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.493,68	2.483,68	0,00
	2.800.761,62	3.009.395,60	3.158.763,71

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19	51.129,19
II. Gewinnvortrag	595.121,40	606.052,48	598.911,21
III. Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	-156.826,59	-10.931,08	7.141,27
Zwischenwert	489.424,00	646.250,59	657.181,67
B. Sonderposten aus Zuwendungen für Erschließungsmaßnahmen	2.152.899,51	2.190.090,04	2.332.652,34
C. Rückstellungen			
1. <i>Steuerrückstellungen</i>	3.267,33	3.267,33	3.267,33
2. <i>sonstige Rückstellungen</i>	147.718,34	160.090,35	160.916,85
Zwischenwert	150.985,67	163.357,68	164.184,18
D. Verbindlichkeiten			
1. <i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung</i>	3.997,02	9.658,89	4.630,37
2. <i>sonstige Verbindlichkeiten</i>	3.455,42	38,40	115,15
Zwischenwert	7.452,44	9.697,29	4.745,52
	2.800.761,62	3.009.395,60	3.158.763,71

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	84.990,00	198.038,00	489.364,00
2. Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an in Erschließung befindlichen oder erschlossenen Grundstücken	-47.506,07	-185.213,53	-142.436,36
3. Sonstige betriebliche Erträge	51.285,71	143.396,04	307.424,53
4. Materialaufwand <i>Aufwendungen für bezogene Waren</i>	3.546,20	10.013,62	265.514,06
5. Personalaufwendungen <i>a) Gehälter</i>	144.482,97	133.471,34	124.122,63
<i>b) soziale Abgaben</i>	28.035,98	26.932,61	25.980,71
6. Abschreibungen <i>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>	1.404,00	1.859,00	1.872,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.470,61	43.368,16	211.939,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.332,77	177,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,00	8,75	2.872,87
10. Ergebnis nach Steuern	-137.177,12	-58.100,20	22.228,16
11. Sonstige Steuern	19.649,47	14.530,88	15.086,89
12. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	61.700,00	0,00
13. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-156.826,59	-10.931,08	7.141,27

Perspektive Wismar gGmbH

Perspektive Wismar gGmbH
Bilanz per 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	16.447,00	39.910,00	62.676,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.080.423,34	3.168.957,34	3.153.988,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.701,00	1.882,00	2.063,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	437.393,49	368.149,00	283.563,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.985.773,51	309.446,82	2.093,92
	6.505.291,34	3.848.435,16	3.441.708,01
Zwischenwert	6.521.738,34	3.888.345,16	3.504.384,01
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222.963,11	116.876,22	101.807,38
2. sonstige Vermögensgegenstände	57.027,65	45.292,81	124.052,80
	279.990,76	162.169,03	225.860,18
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.663.859,92	2.019.868,86	2.131.417,28
Zwischenwert	2.943.850,68	2.182.037,89	2.357.277,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.880,59	7.292,25	6.963,90
	9.470.469,61	6.077.675,30	5.868.624,77

Perspektive Wismar gGmbH
Bilanz per 31.12.2017

Passiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	5.384.585,04	5.266.646,98	5.105.715,15
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Zwischenwert	5.409.585,04	5.291.646,98	5.130.715,15
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	38.210,49	0,00	0,00
C. Rückstellungen <i>Sonstige Rückstellungen</i>	266.806,80	230.808,27	175.865,47
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.565.000,00	450.000,00	475.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.590,06	36.352,34	20.867,01
3. sonstige Verbindlichkeiten	95.277,22	68.867,71	66.177,14
Zwischenwert	3.755.867,28	555.220,05	562.044,15
	9.470.469,61	6.077.675,30	5.868.624,77

Perspektive Wismar gGmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2017

	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
1. Umsatzerlöse	6.098.771,05	5.702.133,55	5.126.842,77
2. sonstige betriebliche Erträge	601.990,98	488.663,28	574.956,39
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	478.852,69	428.894,64	424.408,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	383.472,15	364.084,06	359.846,24
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.239.929,96	3.856.441,92	3.654.075,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	840.544,69	734.935,70	716.863,53
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	208.052,41	221.935,55	222.736,56
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	388.587,08	436.923,52	448.439,78
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.343,22	22.463,27	24.521,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.112,08	8.846,88	9.321,88
9. Ergebnis nach Steuern	118.554,19	161.197,83	-109.371,36
10. sonstige Steuern	616,13	266,00	266,00
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	117.938,06	160.931,83	-109.559,94
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	109.055,94
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	117.938,06	160.931,83	0,00
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Technisches Landesmuseum
Mecklenburg-Vorpommern
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Bilanz 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	16.129,00	17.602,00	23.778,00
II. Sachanlagen			
1. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.700,00	2.198,00	2.696,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	74.348,00	72.221,00	55.329,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.000,00
	76.048,00	74.419,00	59.025,00
Zwischenwert	92.177,00	92.021,00	82.803,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.709,79	3.749,04	3.579,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u Leistungen	2.746,25	968,95	1.736,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.636,57	10.318,53	8.771,88
	13.382,82	11.287,48	10.508,13
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.304,11	36.142,89	67.493,43
Zwischenwert	42.396,72	51.179,41	81.580,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.162,28	2.002,22	2.010,17
	136.736,00	145.202,63	166.393,74

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Bilanz 31.12.2017

Passiva		31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	12.000,00	12.000,00	12.000,00
III. Gewinnvortrag	30.778,71	38.756,59	6.923,36
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.547,67	-7.977,88	31.833,23
Zwischenwert	66.231,04	67.778,71	75.756,59
B. Sonderposten für Zuwendungen	7.906,88	5.840,11	5.492,30
C. Rückstellungen			
<i>sonstige Rückstellungen</i>	24.990,00	36.040,00	47.171,00
D. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten</i>	0,00	1.324,98	2.883,41
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	16.325,86	10.271,14	9.652,71
<i>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</i>	16.400,28	19.919,76	20.007,53
<i>4. sonstige Verbindlichkeiten</i>	3.742,94	4.027,93	5.430,20
Zwischenwert	36.469,08	35.543,81	37.973,85
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.139,00	0,00	0,00
	136.736,00	145.202,63	166.393,74

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Gewinn- und Verlustrechnung
per 31.12.2017

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse und Zuschüsse	671.007,00	635.888,49	668.450,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	44.308,34	69.659,98	39.004,31
3. Materialaufwand <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	6.759,32	2.468,36	2.829,36
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	297.733,41 73880,62	279.374,35 68.666,57	263.292,41 66.302,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.885,87	20.550,38	22.756,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	316636,04	340638,21	318728,79
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,86	5,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.280,75	1.288,34	1.266,00
9. Ergebnis nach Steuern	-860,67	-7.436,88	32.284,23
10. Sonstige Steuern	-687,00	541,00	451,00
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.547,67	-7.977,88	31.833,23